Decheniana (Bonn) 143, 307–339 (1990)

Dritter Nachtrag zur Käferfauna der Rheinprovinz

Klaus Koch

Teil I: Carabidae-Scaphidiidae[1])

(Eingegangen am 30. 6. 1989)

Kurzfassung

Seit dem Erscheinen des „2. Nachtrages zur Käferfauna der Rheinprovinz" (1978) konnten die Mitglieder der Arbeitsgesmeinschaft Rheinischer Coleopterologen im Rheinland 217 neue Arten nachweisen und besonders durch die sehr intensive Erforschung einiger ausgewählter Gebiete unser Wissen über die Verbreitung zahlreicher seltener Arten beträchtlich erweitern.

Abstract

Since the publication of the second supplement of the „Käferfauna der Rheinprovinz" (1978) the members of the „Arbeitsgemeinschaft Rheinischer Coleopterologen" were able to identify 217 new species in the Rhineland and to extend considerably our knowledge of the distribution of a great quantity of species especially by very intensive investigations of some selected areas.

Einleitung

Die Arbeitsgemeinschaft Rheinischer Coleopterologen setzte die bereits im 2. Nachtrag genannten Gemeinschaftsarbeiten seit 1978 in verstärktem Maße fort. So wurde zunächst die Untersuchung der Käferfauna schutzwürdiger Biotope im Raume Nideggen in der Eifel bis 1979 zum Abschluß gebracht (Gräf & Koch, 1981).

Von 1980 bis 1986 führten wir dann auf 24 ganztägigen Gemeinschaftsexkursionen eine Bestandsaufnahme der Käferfauna des Hambacher Forstes in der Jülicher Börde durch. Aus diesem durch alte Stieleichenbestände charakterisierten ca. 4000 ha großen Laubwaldgebiet wurden bereits 1860 sehr seltene Käferarten gemeldet. Seit 1978 begannen hier Braunkohleabgrabungen, denen im Laufe von 40 Jahren fast das gesamte Waldareal zum Opfer fallen wird. Angesichts dieses Tatbestandes soll unsere Arbeit der Nachwelt einen Überblick über die Reichhaltigkeit der Käferfauna dieses Gebietes liefern, eine Methode, die angesichts der raschen Veränderung und Zerstörung unserer Umwelt in Zukunft sicher noch an möglichst vielen noch intakten Stellen unseres Untersuchungsraumes eingesetzt werden müßte.

Von 1983 an beteiligte sich die Arbeitsgemeinschaft an einem Projekt der „Gnor"[2]), das zunächst die endgültige Unterschutzstellung des NSG „Ahrschleife bei Altenahr" zum Ziele hatte. Die Ergebnisse sollen nunmehr in absehbarer Zeit in einer Monographie über dieses durch eine vielleicht einmalige Vielfalt verschiedenster Lebensräume gekennzeichnete Naturschutzgebiet veröffentlicht werden. Durch die rasch voranschreitende Flurbereinigung und andere umweltbeeinträchtigende Maßnahmen im mittleren Ahrtal bedingt, wurden im Verlauf der folgenden Jahre weitere Teile in unsere Untersuchung einbezogen, sei es, um den derzeitigen Zustand dokumentieren zu können, sei es, um den Fortbestand der Biotope mit Hilfe der Naturschutzgesetzgebung zu sichern. Unsere Untersuchungsergebnisse – eine sehr große Artenfülle, zahlreiche Neufunde für die Rheinprovinz und das Ahrtal sowie Funde seltener xerophiler Arten – beweisen, daß das mittlere Ahrtal als Wärmeinsel im Rheinland eine Sonderstellung einnimmt.

---

[1]) Teil II und Teil III werden in den folgenden Jahresbänden der Decheniana veröffentlicht werden; das Literaturverzeichnis wird am Schluß der Reihe erscheinen.

[2]) Gesellschaft für Naturschutz und Ornithologie in Rheinland-Pfalz E. V.

Neben diesen Großprojekten nahmen kleinere Gruppen unserer Mitglieder noch weitere Aufgaben in Angriff: So wurde 1984/85 im Rahmen eines Gnor-Projektes die Käferfauna des NSG „Koppelstein" bei Niederlahnstein erfaßt (im Druck) und 1986 durch qualitative Vergleichsuntersuchungen die Veränderung der Käferfauna des Worringer Bruches b. Köln erforscht (KÖHLER 1988). Zur Zeit laufen noch Untersuchungen in der Wahner Heide und in den aufgelassenen Braunkohlengruben der Ville.

Schließlich sei noch darauf hingewiesen, daß von den meisten der gemeldeten Käferarten Belegexemplare in unserer seit 1978 im Fuhlrott-Museum (Wuppertal) bestehenden ökologischen Landessammlung vorhanden sind.

Dem unermüdlichen Eifer unserer Kollegen – vor allem den jüngeren unter ihnen – ist zu verdanken, daß unsere Kenntnisse über die rheinische Käferfauna im letzten Jahrzehnt immens gewachsen sind. Daher danke ich an dieser Stelle allen Mitarbeitern[3]) sowohl für ihre rege Teilnahme als auch für ihre Bereitschaft, mir stets ihr Sammelergebnisse mitzuteilen. Besonderer Dank gilt aber Frank KÖHLER, der nicht nur immer wieder viele Mitglieder zu aktivieren verstand, sondern der auch alle seine Funde regelmäßig und mit zahlreichen ökologischen Daten versehen ablieferte. Gedankt sei schließlich auch allen Kollegen, die uns bei der Determination schwieriger Arten unterstützten.

Da zu FREUDE, HARDE & LOHSE bis jetzt nur der erste Nachtragsband erschienen ist, habe ich im folgenden Verzeichnis, um allzu große Verwirrungen zu vermeiden, die Nomenklatur und Systematik so beibehalten, wie sie von mir im Faunistikband benutzt wurde. Es ist geplant, in einigen Jahren eine Revision meiner Faunistik zu verfassen, in die dann sämtliche systematischen und nomenklatorischen Änderungen aufgenommen werden sollen. Außerdem müssen dann noch weitere neue Gesichtspunkte berücksichtigt werden, so z. B. die Veränderung in der Häufigkeit resepektive Seltenheit vieler Arten im Lauf der letzten Jahrzehnte. Auch hierbei werde ich wieder auf die Unterstützung aller Kollegen angewiesen sein.

Verzeichnis der in der Artenliste vorkommenden Abkürzungen und Zeichen

Vor den Namen der Arten

✶ = Neu für die Rheinprovinz
(+) = Wiederaufgefundene Art, von der bisher nur alte Meldungen vorlagen
\+ = nur Meldungen aus dem vorigen Jahrhundert bekannt
J = Importierte Art
? = Für unser Gebiet fraglich

Zur Verbreitung der Arten in Mitteleuropa

Ba = Baden
Br = Brandenburg
By = Bayern
bes. = besonders
E = Osten
Eb = Ebene
Fr = Franken
Fs = Friesland
Med = mediterran
Mk = Mecklenburg
Ml = Mittelelbe
NE = Nordosten
NW = Nordwesten
OFr = Oberfranken
Ol = Oldenburg
Pm = Pommern

---

[3]) H.-D. APPEL, H. BAUMANN, W. BÜCHS, M. EINWALLER, D. EISINGER, B. FRANZEN, W. FRITZ, M. GERHARD, H. GRÄF, N. GRIMBACH, B. GRUNDMANN, M. GRUSCHWITZ, K. HADULLA, F. HERHAUS, K. HÖRDER, G. KATSCHAK, W. KOLBE, R. KRUSCHKE, H. D. MATERN, G. MÜLLER, P. NAGEL, C. NEUMANN, M. NIEHUIS, H. PASCHER, J. PIEL, R. POSPISCHIL, K. RENNER, K. ROHRBACHER, W. RÜCKER, J. SCHEUERN, V. SCHWENK, D. SIEDE, W. STEINBECK, K. STOCK, H. STOLZENBURG, T. STUMPF, A. SZALLIES, T. WAGNER, E. WENZEL, B. WEYERS, P. WUNDERLE.

g	= im ganzen Gebiet	Pr	= Preußen
Hb	= Hamburg	Rh	= Rheinland
Hn	= Hannover	S	= Süden
Hs	= Hessen	Sa	= Sachsen
Ht	= Holstein	Sch	= Schlesien
Hz	= Harz	SE	= Südosten
I	= importiert	SHn	= Südhannover
Ka	= Kassel	Th	= Thüringen
m	= montan	Wf	= Westfalen
M	= Mitte	Wt	= Württemberg
+	= nur Angaben aus dem vorigen Jahrhundert		
?	= Vorkommen fraglich		
!	= selten		
--	= wahrscheinlich weiter verbreitet		

Zur Verbreitung der Arten im Rheinland

At	= Ahrtal	Nrh.l.	= linker Niederrhein
B.L.	= Bergisches Land	Nrh.r.	= rechter Niederrhein
coll.	= Sammlung	(R)	= Roettgen (1911)
det.	= determiniert	Rt.	= Rheintal
E.	= Eifel	S.N.	= Saar-Nahe-Gebiet
H.	= Hunsrück	t.	= geprüft
i.l.	= briefliche Mitteilung	W.	= Westerwald
Mt.	= Moseltal		

Verzeichnis der Arten

Carabidae

Cicindela silvatica L.
E.: Holsthum b. Bitburg, MEYER, III. 77, 1 Ex. – Bollendorf, APPEL, IV. 82, 1 Ex.

Cicindela silvicola DEJ.
S.N.: Primstal, Schmelzberg u. Gr. Totenberg im Saarland, VESMANIS, V. 71, mehrere Ex. (KLOMANN u. a. 1978) – Rt.: Rheinbreitbach, PASCHER, IX.74, 1 Ex. – E.: Adenau, DITTGENS, 1936, 1 Ex. – B.L.: Engelskirchen, FORST, IV. 68, 1 Ex. (KÖHLER i.l.).

Cychrus attenuatus F.
B.L.: Wuppertal-Burgholz, KOLBE, 1978, 1 Ex. (KOLBE 1981) – Wuppertal, WENZEL, IX. 73, 1 Ex.

Carabus violaceus L.
E.: Betteldorf b. Gerolstein, NEUMANN, IV. 77, 2 Ex. – B.L.: Wuppertal, KOLBE, 1975, mehrf. in Fallen (KOLBE 1978).

Carabus intricatus L.
S.N.: Bischmisheim b. Saarbrücken, ROHRBACHER, VII. 72, 1 Ex. – Schmelz im Saarland, MAAS, 1986, 6 Ex. (EISINGER i.l.) – Mt.: Bertrich, NEUMANN, IX. 82, 1 Ex. – Rt.: Neuwied-Oberbieber, RÜCKER, IV. 73, 1 Ex. – E.: Blens/Rur, GRÄF, X. 77, 1 Ex. – Umg. Bollendorf, MEYER, VIII. 78, 1 Ex. – At.: Altenahr, FORST, IX. 69, 1 Ex.; BÜCHS u. a. seit 1983 mehrf. – Meyschoß, FORST, VI. 63, 1 Ex. – Dernau, LETSCHERT, 1982, vereinzelt an Wiesen und Weinbergen – Walporzheim, EINWALLER, X. 87, 3 Ex. unter Rinde – Reimerzhoven, KOCH, V. 88, 7 Ex. am Fuß von Weinbergen – Marienthal b. Ahrweiler, VOGEL, V. 80, 1 Ex. in coll. SIEDE.

Carabus convexus F.
Nrh.r.: Wesel, SCHARF, V. 85

Carabus nitens L.
E.: Aachen, BURMEISTER, 1977/78 (BURMEISTER 1982).

Carabus ullrichi GERM.
Mt.: Traben-Trarbach, SCHEUERN, V.70, 1 Ex. in Garten im Stadtgebiet (sicher verschleppt).

Carabus glabratus PAYK.
B.L.: Ratingen b. Düsseldorf, SZALLIES, VI. 84, 1 Ex. – Nrh.r.: Wesel, SCHARF, XI. 85, 3 Ex.

Calosoma sycophanta (L.)
S.N.: Rotenfels b. Münster a. St., SPERBER, VII. 84, 1 Ex. und GRUSCHWITZ, V. 85, mehrf. (NIEHUIS 1985); KATSCHAK, VI.85, zahlr.

Leistus spinibarbis (F.)
Nrh.l.: Bergheim, KÖHLER u. a., V. 88, mehrfach in alter Tagebaugrube – Sophienhöhe b. Jülich, CLASSEN, VIII. 87, 1 Ex. auf Rekultivierungsfläche – Ville b. Hürth, KÖHLER, VI. 88, 7 Ex. in Tagebau.

✶ *Leistus fulvibarbis* DEJ. Rh ---!
E.: Hohenfels-Essingen, KOCH, VIII. 81, 1 Ex. in altem Basaltsteinbruch unter Stein an feuchter Stelle; KOCH und JOHANNS, V. 83, dortselbst 4 Ex.

Leistus rufomarginatus (DFT.)
Seit zwei Jahrzehnten am linken Niederrhein in feuchten Wäldern weit verbreitet und stellenweise nicht selten. Fundorte: Bergheim, Hambach, Umg. Köln und Neuß, Wildenrath, Elmpt.
Nrh.r.: Wahner Heide, BECKER, 1973–74, in Fallen (BECKER 1977); STUMPF, VII. 87, 5 Ex. – Königsforst b. Köln, KÖHLER, VII. 83, 1 Ex. – S.N.: Saarbrücken, KLOMANN, 2 Ex. in Fallen (KLOMANN 1978).

✶ *Leistus piceus* FRÖL.
S.N.: Wusterhang b. Fechingen, REIS, VII. u. VIII. 72, je 1 Ex. in Fallen (REIS 1975).

? *Nebria livida* (L.)
Nrh.l.: Schenkenschanz b. Kleve, KATSCHAK, VIII. 87, 1 Ex. unter Stein am Rheinufer (ob autochthon?).

Notiophilus pusillus WAT.
H.: Winterburg/Soonwald, KOCH, X. 78, 1 Ex. – E.: Bausenberg/Brohltal, SCHEUERN, IV. 79, 1 Ex.; GRÄF, XI. 80, 1 Ex. – Drover Heide b. Düren, MEYER, V. 79, 1 Ex. – Umg. Gerolstein, GRÄF, XI. 80, 1 Ex. – Utscheid b. Neuerburg, SIEDE, X. 71, 1 Ex. – At.: Rech, KÖHLER, V. 88, 1 Ex. – Nrh.l.: Wildenrath, LÖSER, 1971/72 (LÖSER 1980).

Notiophilus hypocrita CURT.
E.: Berg b. Mechernich, KOCH, V. 79, 1 Ex. – Blens/Rur, GRÄF, II. 77, 1 Ex. – Gerolstein, KOCH, X. 79, 3 Ex. – Kirchheim b. Euskirchen, KÖHLER, X. 88, 2 Ex. in Feldgehölz – H.: Winterburg/Soonwald, GRÄF, VII. 82, 1 Ex. – S.N.: Kreuznach, GRÄF, V. 79, 1 Ex. – Bockenau/Nahe, KOCH, VII. 82, 1 Ex. – Saargebiet (8 Fundorte), EISINGER, von 1984 bis 88, meist vereinzelt.

Notiophilus substriatus WAT.
At.: Neuenahr u. Lautershofen, SCHEUERN, V. 86 u. 88, je 1 Ex. – Rech, KÖHLER, V. 88, 1 Ex. – E.: Bausenberg/Brohltal, SCHEUERN, VII. 81, 1 Ex.

Notiophilus rufipes CURT.
B.L.: Wuppertal, HOFFMANN, VIII. 74 (KOLBE 1978) – At.: Neuenahr, SCHEUERN, V. 81, 1 Ex. – Dernau, LETSCHERT, 1982 – Kreuzberg, KOCH, XI. 84, 1 Ex. – E.: Effelsberg, APPEL, VI. 79, 1 Ex. – Bausenberg/Brohltal, SCHEUERN, VI. 79, 2 Ex. – Rt.: Koppelstein b. Lahnstein, KÖHLER, V. 85, 4 Ex. – S.N.: St. Ingbert, EISINGER, VII. 86 bis VIII. 88, 6 Ex.

Blethisa multipunctata (L.)
W.: Dondorf/Sieg, SCHUMACHER, VII. 80, 1 Ex. – B.L.: Radevormwald, WENZEL, häufig an Talsperre; GRÄF, V. 88, 5 Ex. – Marienheide, KATSCHAK, V. 86, zahlr. an Talsperre – Hückeswagen, SIEDE, VI. 87, 2 Ex.

Elaphrus aureus MÜLL.
Rt.: Honnef, MAID, VII. 76, 1 Ex. (SCHEUERN i.l.).

Dyschirius nitidus (DEJ.)
S.N.: Bliesmengen u. Rehlingen im Saarland, EISINGER, V. 82, zahlr. und VI. 82, 2 Ex. (EISINGER 1984).

Dyschirius politus (DEJ.)
E.: Aachen, BURMEISTER, 1977/78 (BURMEISTER 1982) – S.N.: St. Ingbert, EISINGER, V. 81, V. u. VII. 82, insges. 7 Ex. (EISINGER 1984).

Dyschirius lüdersi WAGN.
Nrh.l.: Neuss, KOCH, VII. 79, 1 Ex. – Esldorf b. Jülich, SCHEUERN, V. 80, 2 Ex. – Nrh.r.: Altrhein b. Bienen, STUMPF, VII.86, 2 Ex.

Dyschirius angustatus (AHR.)
Nrh.l.: Hambach b. Jülich, GRÄF, V. 81, 1 Ex. – Rosellerheide b. Neuss, KOCH, VII. 82, 1 Ex. – Chorbusch b. Köln, FRITZ, VII. 85, 1 Ex. (KÖHLER i.l.) – Ville b. Brühl, KÖHLER, VII. 87, 1 Ex. an südexponierter Uferböschung – Nrh.r.: Monheim, 1984–87, 1 Ex. (KOLBE & BRUNS 1988).

Broscus cephalotes PANZ.
E.: Holsthum b. Bitburg, MEYER, VII. 73, 3 Ex. – S.N.: Umg. Saarbrücken, EISINGER u. a., 1980–87, mehrf.

Asaphidion pallipes (DFT.)
E.: Stolberg, FORST, VI. 71, 1 Ex.

✶ *Asaphidion curtum* HEYD. Verbr.?
Nrh.r.: Hildener Heide, KOCH, X. 59, 1 Ex. – Düsseldorf-Lohausen, KOCH, XI. 59, 3 Ex. – S.N.: St. Ingbert, EISINGER, IV. 85, 1 Ex. Im Gegensatz zu *A. flavipes* L. mehr in bewaldetem Gelände an schattigen Stellen.

Bembidion argenteolum AHR.
Nrh.l.: Stürzelberg u. Üdesheim b. Neuss, KOCH, seit 1982 an einigen Stellen am Rheinufer nicht selten – Arnenveen, KATSCHAK, VII. 85, häufig an Altrheinarm – Köln, FRANZEN, IX. 86, 1 Ex.

Bembidion pygmaeum (F.)
Nrh.l.: Rosellerheide b. Neuss, KOCH, VI. 83, 2 Ex.

Bembidion tibiale (DFT.)
Nrh.l.: Köln, STUMPF, VI. 87 u. VIII. 88, 4 Ex. am Rheinufer (ob autochthon?).

Bembidion atrocoeruleum (STEPH.)
Nrh.l.: Grimlinghausen b. Neuss, KOCH, VII.80, 9 Ex. im Grobschotter an Kiesgrubenufer.

Bembidion fasciolatum (DFT.)
Nrh.l.: Neuss, KOCH, IX. 79 u. 82, je 1 Ex. am Rheinufer – Stürzelberg u. Üdesheim b. Neuss, KOCH, V. 86 u. VII. 87, mehrf. – Nrh.r.: Lülsdorf b. Köln, Neumann – Baumberg, GRÄF, IV. 84, 1 Ex.

Bembidion monticola STRM.
At.: Altenahr, KOCH, VII. 83, 1 Ex. am Ahrufer – S.N.: Bockenau/Nahe, DÖRR, 1984/85 in Buchenbestand (DÖRR 1987).

Bembidion milleri DUV.
In den letzten Jahrzehnten im Süden bis Umg. Köln an südexponierten lehmigen und sandig-lehmigen Böschungen eine Reihe von Fundorten: Saarbrücken, Neunkirchen, Kirn, Boppard, Linz, Blens/Rur, Altenahr, Landskrone/Ahr, Ville b. Brühl u. b. Hürth, Wuppertal, Köln-Meschenich.

Bembidion testaceum (DFT).
Nrh.l.: Umg. Neuss, KOCH, seit 1980 an Kiesgrubenufern nicht selten, am Rheinufer vereinzelt – Köln, STUMPF, III. 88, 1 Ex. am Rheinufer – Nrh.r.: Monheim, 1984–87, 1 Ex. (KOLBE & BRUNS 1988).

Bembidion decorum PANZ.
Nrh.l.: Umg. Neuss, KOCH, seit 1979, im Uferschotter von Kiesgruben stellenw. häufig – Köln-Meschenich, SIEDE, VIII. 87, 5 Ex. (det. KÖHLER).

Bembidion modestum (F.)
Nrh.l.: Umg. Neuss, KOCH, seit 1980 im Grobschotter an Kiesgrubenufern mehrfach, aber nur vereinzelt.

Bembidion stomoides DEJ.
At.: Altenahr u. Kreuzberg, KOCH u. a., an Ahr und Vischelbach seit 1983 an schattigen Stellen auf feuchtem Lehm meist vereinzelt.

Bembidion inustum DUV.
S.N.: Saarland, NAGEL, III. 74 (KLOMANN u. a. 1978) – W.: Rosbach/Sieg, KATSCHAK, XII. 81 u. I. 82, 9 Ex. im Randstroh an Feldscheune – E.: Aachen, BURMEISTER, 1977/78, 3 Ex. (BURMEISTER 1982) – At.: Neuenahr, SCHEUERN, V. 81, 1 Ex. – B.L.: Engelskirchen, APPEL, V. 78, 2 Ex. – Radevormwald, WENZEL, VI. 77 bis VII. 87, 4 Ex. – Wuppertal, WENZEL, V. 74, 1 Ex. – Nrh.r.: Wahner Heide, SIEDE, VI. 87, 1 Ex. in Autokescher.

Bembidion gilvipes STRM.
E.: Ginnick b. Nideggen, KOCH, III.79, ca. 15 Ex. – S.N.: Bliesmengen/Saar u. Homburg, EISINGER, X. 86 u. VI. 87, je 1 Ex.

Bembidion assimile GYLL.
S.N.: Umg. Saarbrücken, Homburg u. St. Ingbert, EISINGER, 1984–88, vereinzelt.

Bembidion minimum (F.)
E.: Aachen, BURMEISTER, 1977/78, 1 Ex. (BURMEISTER 1982). – S.N.: Rehlingen u. Neunkirchen/Saar, EISINGER, VI. u. X. 82, je 1 Ex. – Ensdorf u. Quierscheid/Saar, EISINGER, VIII. 84 u. 85, 3 Ex.

Bembidion humerale STRM.
S.N.: Jägersburg/Saar, EISINGER, VI. 84, IX. 84 u. V. 86, vereinzelt auf Torf.

Bembidion doris (PANZ.)
S.N.: Umg. Saarbrücken, St. Ingbert u. Homburg, EISINGER, 1983–87, vereinzelt.

Bembidion octomaculatum (GZE.)
S.N.: Bliesmengen/Saar, EISINGER, V. 82, in Anzahl (EISINGER 1984) – Sobernheim/Nahe, KÖHLER, V. 86, 1 Ex. – Mt.: Perl, EISINGER, VII. 88, 4 Ex. – Nrh.l.: Grimlinghausen b. Neuss, KOCH, VIII. 79, 1 Ex. an Kiesgrubenufer.

Bembidion harpaloides SERV.
Sicher an Bach- und Flußufern im ganzen Gebiet.

Bembidion quinquestriatum GYLL.
S.N.: St. Ingbert, EISINGER, XII. 84 u. IX. 86, je 1 Ex.

Bembidion lunulatum (FOURCR.)
Aus der Umg. von Köln u. Neuss, eine Reihe von Funden, aber meist vereinzelt.

Tachys micros (FISCH.)
S.N.: Rehlingen/Saar, EISINGER, X. 82, 2 Ex. (EISINGER 1984) – At: Altenahr, KATSCHAK, VII. 83, 1 Ex.; SIEDE, VI. 87, 2 Ex. – Nrh.l.: Stüttgen b. Neuss, KOCH, IX. 84, 1 Ex. – Neuss, KOCH, V. 87, häufig am Rheinufer zwischen Kies und im Sand unter tief eingebetteten Steinen.

✶ *Tachys haemorrhoidalis* (PONZA) N?
Nrh.l.: Korschenbroich, GRÄF, X. 84, 2 Ex. an Grabenrand in ehemals sumpfigem Auwald aus Detritus.

Tachys bisulcatus (NIC.)
S.N.: Prims/Saar, EISINGER, VII. 84, 1 Ex. – Nrh.l.: Grimlinghausen b. Neuss, KOCH, XII. 86, 1 Ex. aus dem Innern eines modernden Strohhaufens – Steinstraß b. Jülich, WENZEL, IX. 85, ca. 10 Ex. in gärenden Sägemehlhaufen. – Nrh.r.: Wahner Heide, SIEDE, IV. 87, 1 Ex. im Autokescher.

Tachyta nana (GYLL.)
S.N.: Heute in Wäldern des Saarlandes und Hunsrücks unter morscher Laubholzrinde meist nicht selten – Rt.: Monrepos b. Neuwied, RÜCKER, I. 86, 6 Ex.; SIEDE, V. 87, mehrfach.

Thalassophilus longicornis (Strm.)
W.: Pleis, MADER, 1982 (MADER 1984) – At.: Altenahr, EINWALLER, VII. 83, 3 Ex.; KOCH, IX. 83, 1 Ex. – E.: Weidenbach b. Kesseling, SCHEUERN, 3 Ex. – H.: Simmertal, WENZEL, V. 86, 1 Ex.

✶ *Trechus rivularis* (GYLL.) O und Rh ---!
B.L.: Solingen-Ohligs, GRÄF, V. 74, VI. 75 u. VIII. 77, je 1 Ex. aus *Sphagnum* in anmoorigem Wald.

Lasiotrechus discus (F.)
Nrh.l.: Kranenburg, KATSCHAK, VIII. 86, 1 Ex. am Licht – Kleve, STOLZENBURG, VI. 86, 1 Ex. – Ville b. Hürth, KÖHLER, VII. 88, 1 Ex. an Böschung in Braunkohlengrube – Nrh.r.: Monheim, 3 Ex. (KOLBE & BRUNS 1988) – B.L.: Mettmann, STOLZENBURG, VI. 87, 1 Ex. – E.: Aachen, BURMEISTER, 1977/78, 1 Ex. (BURMEISTER 1982).

Perigona nigriceps (DEJ.)
S.N.: St. Ingbert, EISINGER, IX. 86, mehrf., IX. 87 u. VI.88, je 1 Ex. – W.: Hennef/Sieg, KÖHLER & SIEDE, X. 87, 5 Ex. – B.L.: Radevormwald, WENZEL, 2 Ex. (WENZEL 1988) – Nrh.l.: Umgeb. Neuss, KOCH, 1980–87, nicht selten in gärenden Pflanzenstoffen – Elsdorf b. Jülich, KÖHLER, IX. 85, 7 Ex. – Pulheim b. Köln, KÖHLER, VIII. 86, 2 Ex. – Nrh.r.: Troisdorf, PASCHER, XII. 85, 2 Ex. (SIEDE i.l.) – Monheim, 5 Ex. (KOLBE & BRUNS, 1988).

Badister unipustulatus BON.
Nrh.l.: Stürzelberg b. Neuss, KOCH, XI. 87, 1 Ex.

Badister lacertosus STRM.
Nrh.l.: Norf b. Neuss, KOCH, X. 78, 1 Ex. an Auwaldrand aus abgestorb. Gras – Hoisten b. Neuss, KOCH, V. 79, 1 Ex. aus abgestorb. Gras an Lößhang – Leuth, KOCH, V. 81, 1 Ex. an sumpfigem Graben – Holzheim b. Neuss, KOCH, V. 84, 1 Ex.

Badister meridionalis PUEL
Nrh.l.: Norf b. Neuss, KOCH, I. 81, 1 Ex. aus Laub an Graben – Pulheim b. Köln, KÖHLER, VII. 85, 1 Ex. – Worringer Bruch b. Köln, KOCH, IV. 86, 1 Ex.; KÖHLER, V. 86, 1 Ex. – Worringen, KÖHLER, I. 87, 1 Ex. aus Rheingenist – Derikum b. Neuss, KOCH, XII. 87, 1 Ex. – Rt.: Linz-Dattenberg, GRIMBACH, V. 82, 1 Ex. – H.: Winterburg/Soonwald, KOCH, IV. 79, 1 Ex. unter Stein an Waldrand – S.N.: Monzingen/Nahe, SIEDE, V. 72, 1 Ex.

Badister peltatus (PANZ.)
Nrh.l.: Norf b. Neuss, KOCH, IX. 87, 1 Ex.

Licinus depressus (PAYK.)
S.N.: Tabaksweiher b. Saarbrücken, TAUTZ, IX. 74, 1 Ex. in Falle (KLOMANN u. a. 1978) – Bischmisheim b. Saarbrücken, ROHRBACHER, V. 85, 1 Ex. – Saarbrücken, EISINGER, VIII. u. IX. 87, je 1 Ex. in Trümmerschutt auf Wiese.

(+) *Licinus cassideus* (F.)
S.N.: Odernheim/Nahe, HÖRDER, IV. 88, 1 Ex.

Harpalus ardosianus (Lutsh.)
(Alle Meldungen von *H. diffinis* u. *H. stictus* beziehen sich auf diese Art). Neuere Funde: S.N.: Wärmestellen im Saargebiet an 6 Fundorten, mehrfach, aber meist einzeln – Schloßböckelheim u. Boos/Nahe, mehrere Sammler, 1985 bis 88, zeitw. nicht selten – Rt.: Oberdollendorf/Siebengeb., SIEDE, IX. 88, 2 Ex. auf ehemaligem Sportplatz.

(+) *Harpalus obscurus* (F.)
S.N.: Hammelsberg/Saar, NAGEL, VI. u. VII. 72, (KLOMANN u. a. 1978) – E.: Aachen, BURMEISTER, 1977/78, 1 Ex. (BURMEISTER 1982).

Harpalus punctatulus (Dft.)
S.N.: Zweibrücken, BÜNGENER, VI. 79, 1 Ex. (NIEHUIS 1985) – Kirn, KÖHLER, V. 86, 10 Ex. u. Boos/Nahe, KÖHLER u. RENNER, V. 86 u. VI. 87, 15 Ex. in altem Hochwassergenist – H.: Pferdsfeld/Soonwald, SIEDE, VI. 73, 1 Ex. (det. KÖHLER).

Harpalus rupicola Strm.
S.N.: 6 Fundorte in der Umg. von Saarbrücken, EISINGER, VI. 84 u. VII. 87, 12 Ex. unter Steinen auf Kalkböden.

Harpalus puncticollis (PAYK.)
S.N.: Hammelsbach, Montenach u. Mimbach im Saarland, NAGEL, V. 71 u. VII.–X. 72 (KLOMANN u. a. 1978) – E.: Embken b. Nideggen, KOCH, V. 77, 1 Ex. auf Muschelkalk – Aachen, BURMEISTER, 1977/78 (BURMEISTER 1982) – At.: Heuberg b. Lohrsdorf, SCHEUERN, VI. 83, 1 Ex. – Nrh.l.: Hambach b. Jülich, KOCH, VII. 81, 1 Ex. in alter Kiesgrube.

Harpalus melleti HEER
E.: Wollersheim b. Nideggen, GRÄF, V.77, 1 Ex. auf Muschelkalk – Nideggen, KOCH, V. 78, 1 Ex. an Südhang – S.N.: Kreuznach, KOCH, VI. 78, 1 Ex.

Harpalus zigzag (COSTA)
S.N.: St. Ingbert, EISINGER, VII. 84, 4 Ex. unter Holz auf Ruderalfläche.

Harpalus puncticeps (STEPH.)
Im Süden bis Umg. Aachen, Düsseldorf und Solingen an warmen und trockenen Stellen überall, aber meist vereinzelt.

Harpalus griseus (PANZ.)
Nrh.r.: Monheim, 1984 bis 87, 12 Ex. (KOLBE & BRUNS 1988).

(+) *Harpalus calceatus* (DFT.)
S.N.: Saarbrücken, DE LATTIN, VII. 61 (KLOMANN u. a. 1978) – Nrh.l.: Kerpen b. Köln, APPEL, V. 81, 1 Ex. (det. KOCH).

Harpalus frölichi STRM.
S.N.: Münster a. St., BÜNGENER, VI. 81, 1 Ex. (NIEHUIS 1985).

Harpalus smaragdinus (DFT.)
S.N.: Saarbrücken, DE LATTIN, VII. 63 (KLOMANN u. a. 1978) – Homburg/Saar, APPENZELLER, VI. 77, 1 Ex. (EISINGER i.l.).

Harpalus tenebrosus DEJ.
S.N.: Kreuznach, GRÄF, V. 79, 2 Ex. – Mt.: Karden, GÜNTHER, V. 82, 1 Ex. (SCHEUERN i.l.).

✶ *Harpalus winkleri* SCHAUB. Rh ---!
Mt.: Winningen, NAGEL, VIII. 71 in Falle (KLOMANN u. a. 1978).

Harpalus luteicornis (DFT.)
S.N.: Burbach/Saar, KLOMANN, IX. 72 (KLOMANN u. a. 1978) – Zweibrücken, BÜNGENER, V. 81, 4 Ex. (NIEHUIS 1985) – Bliesmengen/Saar, EISINGER, IX. 87, 1 Ex.

Harpalus quadripunctatus DEJ.
Im Saarland und an der Nahe an Wärmestellen sicher überall.
E.: Umg. Gerolstein, KOCH, VII. 78, mehrere Ex. – Nideggen, MEYER, V. 75, 1 Ex. – At.: Altenahr, EINWALLER, IX. 83, 1 Ex. – B.L.: Wuppertal-Burggrafenberg, KOLBE, 1971 (KOLBE 1978) – Nrh.r.: Wahner Heide, BECKER, 1973–74 (BECKER 1977) – Flürener Heide b. Wesel, EINWALLER, VI. 83, 1 Ex.

Harpalus neglectus DEJ.
Nrh.l.: Zons b. Dormagen, KOCH, VII. 80, 2 Ex. auf Düne – Wisseler Dünen b. Kalkar, KATSCHAK, IV. 81, 1 Ex.

Harpalus autumnalis (DFT.)
Nrh.l.: Zons b. Dormagen, KOCH, VII. 80 u. IX. 84, je 1 Ex. auf Düne – Wisseler

Dünen b. Kalkar, KATSCHAK, IV. 81, 1 Ex. – S.N.: Mimbach, Homburg u. Ludweiler/Saar, EISINGER u. APPENZELLER, V. 77, V. 85 u. VI. 87, 7 Ex.

Harpalus picipennis (DFT.)
Nrh.l.: Wisseler Dünen b. Kalkar, KATSCHAK, IV. 81, 2 Ex. – S.N.: Mimbach/Saar, EISINGER, VIII. 86, 1 Ex. unter Graswurzeln.

✶ *Harpalus anxius* (DFT.)
Nrh.l.: Zons b. Dormagen, KOCH, IV. 78 u. VII. 80, 3 Ex. auf Düne – Rosellerheide b. Neuss, KOCH, V. 80, 1 Ex. an sandigem Waldrand – Kerken, EINWALLER, V. 83, 5 Ex. – Grimlinghausen b. Neuss, KOCH, V. 85, 6 Ex. an südexponierter Kiesgrubenböschung – S.N.: Sobernheim/Nahe, KÖHLER, V. 86, 1 Ex.

Harpalus serripes (QUENS.)
Nrh.l.: Zons b. Dormagen, KOCH, VIII. 78, 1 Ex. auf Düne – Erftstadt, APPEL, IV. 80, 1 Ex. – Grimlinghausen b. Neuss, KOCH, IX. 84, 1 Ex. an südexponierter Kiesgrubenböschung.

Parophonus maculicornis (DFT.)
S.N.: Kreuznach, GRÄF, V. 77, 3 Ex. – Nrh.l.: Pulheim b. Köln, FRITZ, V. 86, 1 Ex. (KÖHLER i.l.).

Stenolophus skrimshiranus STEPH.
Nrh.l.: Holzheim b. Neuss, KOCH, V. 84, 1 Ex. aus abgestorbenem *Carex* an Bruchwald.

Stenolophus mixtus (HBST.)
S.N.: 4 Fundorte in der Umg. von Saarbrücken, EISINGER, VI. 84 bis VIII. 87, mehrf., einmal in Anzahl.

Acupalpus flavicollis (STRM.)
S.N.: Kirn, KOCH, V. 77, mehrere Ex. – St. Ingbert, Kleinottweiler u. Hüttersdorf im Saarland, EISINGER, V. 82, IV. u. V. 83, z. T. in Anzahl – Rt.: Linz-Dattenberg, KOCH, V. 82, 1 Ex. – E.: Nideggen, KOCH, V. 78, ca. 15 Ex.

Acupalpus brunneipes (STRM.)
Nrh.l.: Pesch b. Krefeld, EINWALLER, XII. 81, 1 Ex. aus Moos – Kaarst b. Neuss, KOCH, IV. 78, 1 Ex. in Detritus an altem Ziegeleitümpel.

Acupalpus dorsalis (F.)
S.N.: Rehlingen/Saar, EISINGER, VI. 82, 2 Ex. (EISINGER 1984) – Umg. Saarbrücken, EISINGER, VI. 84 bis IX. 86, mehrf.

Acupalpus exiguus (DEJ.)
Nrh.l.: Worringer Bruch b. Köln, KÖHLER u. KOCH, IV. u. V. 86, 3 Ex. aus moderndem Laub in Bruchwald (KÖHLER 1988) – Kranenburg, KATSCHAK, 1986, 2 Ex.

Anthracus consputus (DFT.)
B.L.: Ratingen b. Düsseldorf, KOCH, V. 77, 1 Ex. – S.N.: Oberhausen/Nahe, BÜNGENER, VIII. 82, 1 Ex. (NIEHUIS 1985) – St. Ingbert, EISINGER, IX. 83 u. IV. 84, 5 Ex.

Bradycellus sharpi JOY
Nrh.l.: Neuss, KOCH, VIII. 77 u. IX. 82, je 1 Ex. in feuchtem Auwald – Wildenrath, LÖSER, 1971/72 (LÖSER 1980) – Hambach b. Jülich, EINWALLER, GRÄF u. KOCH, X. 81 bis V. 83, insges. 8 Ex. an feuchten Waldstellen – E.: Herzogenrath b. Aachen, FRANZEN, II. 87, 1 Ex.

Bradycellus csikii LACZO
Zwischen Bonn und Düsseldorf eine Reihe von Funden und an sandigen oder xerothermen Stellen meist nicht selten.
S.N.: St. Ingbert, EISINGER, VI. 83 bis XI. 86, 5 Ex.

Trichocellus placidus (GYLL.)
Nrh.l.: Norf b. Neuss, KOCH, IV. 77, III. 78 u. V. 81, 11 Ex. in sumpfigem Auwald – Rosellerheide b. Neuss, KOCH, V. 79 u. IX. 87, 6 Ex. auf sumpfiger Wiese – Ville b. Bornheim-Rösberg, KÖHLER, III. 88, 10 Ex., VI. u. VII. 88, je 1 Ex. in Bruchwald – Ville b. Hürth, KÖHLER, VII. 88 u. IX. 88, 3 Ex. in Tagebaugrube – H.: Lamelbach/Soonwald, KÖHLER, V. 86, 3 Ex. – S.N.: Jägersburg u. Heinitz/Saar, EISINGER, VI. 84 u. IV. 88, je 1 Ex. in Schilfbestand.

Trichocellus cognatus (GYLL.)
E.: Mürmes b. Mehren, KOCH, VII. 78, 5 Ex. in sumpfigem Trockenmaar – Ginnick b. Nideggen, KOCH, II. u. VI. 77, 6 Ex., III. 79, in Anzahl – Nrh.l.: Hambach b. Jülich, KOCH, III. 82, 2 Ex.

✶ *Dicheirotrichus rufithorax* (SAHLB.)
W.: Rosbach/Sieg, KATSCHAK, IV. 84, 1 Ex. aus Sieggenist.

Diachromus germanus (L.)
S.N.: Habkirchen, Mettlach u. Dillingen/Saar, EISINGER, VI. u. VII. 87, 9 Ex. – Nrh.l.: Kerpener Bruch, APPEL, VI. 82, 2 Ex. – Elsdorf u. Steinstraß b. Jülich, SIEDE, WUNDERLE u. EINWALLER, IX. 85, IV. 86 u. VII. 86, je 1 Ex. in alter Kiesgrube.

Anisodactylus nemorivagus (DFT.)
Nrh.l.: Grimlinghausen b. Neus, KOCH, VIII. 83, 1 Ex. in Kiesgrube – At.: Dernau, LETSCHERT, 1982, an Wiesenrain.

(+) *Anisodactylus signatus* (PANZ.)
S.N.: Dillingen, EISINGER, VII. 87, 1 Ex. unter Stein an Saaraue.

Amara kulti FASS.
Nrh.r.: Wahner Heide, BECKER, 1973/74 (BECKER 1977).

Amara tricuspidata DEJ.
S.N.: Sobernheim/Nahe, KÖHLER, V. 86, 1 Ex.

Amara nitida STRM.
S.N.: Bubenheim/Saar, EISINGER, V. 86, 1 Ex. an Feldrain – Bischmisheim b. Saarbrücken, ROHRBACHER, VI. 86, 1 Ex. – E.: Zerkall, MEYER, VIII. 72, 1 Ex. – Dahlem u. Kuttenberg b. Euskirchen, ECKEL, VI. u. VII. 86, V. u. X. 87, ca. 20 Ex. v. a. auf Viehweiden – At.: Altenahr, GRÄF, IV. 84, 1 Ex.

Amara pseudocommunis BURAK.
Nrh.l.: Grimlinghausen b. Neuss, KOCH, VI. 81, X. 81 u. IV. 83, auf Lichtung auf früherer Düne in Moos häufig.

Amara curta DEJ.
Nrh.l.: Bergheim, WAGNER u. WENZEL, V. 88, je 1 Ex. in alter Braunkohlengrube.

Amara littorea THOMS.
E.: Umg. Euskirchen, ECKEL, 1987, 1 Ex. auf Acker in Kalkgebiet (ECKEL 1988).

Amara famelica ZIMM.
Nrh.l.: Wildenrath, LÖSER, 1971/72 (LÖSER 1980).

Amara eurynota (PANZ.)
S.N.: Umg. Saarbrücken, KLOMANN, 9 Ex. (KLOMANN 1978) – St. Ingbert, EISINGER, VII. 84, 3 Ex. – At.: Dernau, LETSCHERT, 1982 an Rebflächen.

Amara lucida (DFT.)
E.: Aachen, BURMEISTER, 1977/78, 2 Ex. (BURMEISTER 1982) – S.N.: Sobernheim/Nahe, KÖHLER, V. 86, 1 Ex. – Kellenbachtal b. Kirn, SIEDE, V. 86, 1 Ex. (det. KÖHLER).

Amara tibialis (DFT.)
Nrh.l.: Elmpter Wald, EINWALLER, V. 81 u. IV. 83, je 1 Ex. – Nrh.r.: Wahner Heide, KÖHLER, IV. 88, 1 Ex. – S.N.: Bexbach/Saar, EISINGER, IV. 83, 1 Ex. (EISINGER 1984) – St. Ingbert, Dudweiler u. Homburg, EISINGER, VIII. 85, VI. 86 u. 87, 6 Ex.

Amara ingenua (DFT.)
Nrh.l.: Lülsdorf b. Köln, SPÄH, 1972/73 (SPÄH 1977).

Amara infima (DFT.)
Nrh.r.: Wahner Heide, BECKER, 1973/74 (BECKER 1977).

Amara praetermissa (SAHLB.)
Nrh.l.: Leichlingen, KOCH, VI. 83, 1 Ex. in Sandgrube – S.N.: Dudweiler/Saar, EISINGER, VI. 87, 1 Ex. in Sandgrube.

Amara brunnea (GYLL.)
Nrh.l.: Grimlinghausen b. Neuss, KOCH, VI. 81, 1 Ex. an Waldrand auf Düne.

Amara sabulosa (SERV.)
S.N.: Reinheim u. Hammersdorf/Saar, EISINGER, V. 86 u. 87, 10 Ex. auf Kalkböden – At.: Landskrone, SCHEUERN, V. 81, 2 Ex.

✶ *Amara convexiuscula* (MARSH.) N–O und Hs, Rh, By – –!
Nrh.l.: Hürth b. Köln, KÖHLER u. SIEDE, VII., IX. u. X. 88, mehrere Ex. unter Steinen auf tonigem Tümpelrand und an Hausmülldeponie in alter Braunkohlengrube – Nrh.r.: Monheim, 1984–87 (KOLBE & BRUNS 1988).

Amara equestris (DFT.)
Nrh.r.: Düsseldorf-Kaiserswerth, EINWALLER, VI. 86, 1 Ex. in Rheingenist – W.: Bad Marienberg, APPEL, IX. 86, 2 Ex. – S.N.: Burbach, Matzenberg u. Kirkel im Saarland, KLOMANN u. DE LATTIN, VII. u. IX. 72 (KLOMANN u. a. 1978) – St. Ingbert, EISINGER, X. 84 bis VII. 86, 6 Ex. an Waldwegen.

Zabrus tenebrioides (GZE.)
E.: Deckendorf b. Bitburg, NEUMANN, VIII. 77, 3 Ex.

✶ *Pterostichus longicollis* (DFT.) SO–M!
S.N.: Reinheim/Saar, EISINGER, V. 86 u. 87, 9 Ex. unter Erdschollen und Steinen auf Kalkboden.

Pterostichus macer (MARSH.)
S.N.: Kreuznach, GRÄF, V. 79, 1 Ex. – Waldböckelheim/Nahe, BÜNGENER, VIII. 82, 1 Ex. (NIEHUIS 1985) – Haustadt/Saar, EISINGER, V. 85, 5 Ex. unter Erdschollen auf Kalk.

Pterostichus aterrimus (HBST.)
Nrh.r.: Siegmündung, LEHMACHER, 1976 (LEHMACHER 1978).

Pterostichus angustatus (DFT.)
Wohl überall verbreitet, aber meist nur vereinzelt. Weitere Fundorte: Scheidt/Saar, Bockenau/Nahe, St. Ingbert, Pleis, Linz, Blens/Rur, Hambach, Zülpich, Elmpt.

✶ *Pterostichus rhaeticus* HEER Verbr.?
Nrh.l.: Umg. Köln u. Hambach b. Jülich, D. KOCH, 1980, mehrf. (KOCH 1984) – S.N.: Umg. Saarbrücken, EISINGER, VI. 82 bis V. 87, an 6 Stellen meist vereinzelt.

Pterostichus gracilis (DEJ.)
Nrh.l.: Wildenrath, LÖSER, 1971/72 (LÖSER 1980) – E.: Holzmaar, KOCH, VIII. 81, 1 Ex.

Pterostichus interstinctus STRM.
Im Süden bis Umg. Bonn und Aachen wohl überall, aber meist vereinzelt. Fundorte: Saarland (6 Fundorte), Winterburg/Soonwald, Nideggen, Euskirchen, Honnef, Bausenberg.

Pterostichus aethiops (PANZ.)
H.: Soonwald, SCHEUERN, III. 76, 1 Ex. – E.: Aachen, BURMEISTER, 1977/78, 1 Ex. (BURMEISTER 1982) – Densborn, NEUMANN, VIII. 76, 1 Ex. – Blankenheim, NEUMANN, X. 76 u. IV. 77, 3 Ex.

Pterostichus metallicus (F.)
S.N.: Saarbrücken, RESCH, V. 53 (KLOMANN u. a. 1978) – Kreuznach, GRÄF, V. 79, 1 Ex.

Pterostichus cristatus (DUF.)
Nrh.r.: Monheim, 1 Ex. (KOLBE & BRUNS 1988).

Haptoderus pumilio (DEJ.)
S.N.: Insges. 11 Fundorte im Saarland – H.: Sohren, SCHEUERN, VIII. 79 u. VI. 81, 3 Ex.

Abax parallelus (DFT.)
Nrh.l.: Münchrath u. Norf b. Neuss, KOCH, VI. 79, IV. 80 u. VII. 81, je 1 Ex. in Auwäldern – Wildenrath, LÖSER, 1971/72, (LÖSER 1980) – Knechtsteden b. Dormagen, KOCH, VIII. 84, 2 Ex. – Chorbusch u. Stommeln b. Köln, KÖHLER, VII. u. VIII. 85, 6 Ex.

Calathus ambiguus (PAYK.)
Nrh.l.: Kerken, EINWALLER, VIII. 82, 2 Ex. in Sandgrube.

Calathus micropterus (DFT.)
S.N.: Im Saargebiet 6 Fundorte, mehrfach in Buchenwäldern unter Holz – Nrh.r.: Siegmündung, LEHMACHER, 1976 (LEHMACHER 1978) – Nrh.l.: Wildenrath, LÖSER, 1971/72 (LÖSER 1980) – Kerpener Bruch, APPEL, V. 81, 1 Ex. – Elmpt, EINWALLER, I. 83, 11 Ex., X. 79, III. u. X. 81, je 1 Ex. – Niederkrüchten b. Kerken, EINWALLER, X. 79, I. 83 u. IV. 86, mehrf.

✶ *Calathus mollis* (MARSH.)
E.: Ginnick b. Nideggen, KOCH, VI. 77, 2 Ex. aus altem Heu an Graben – B.L.: Wuppertal, KOLBE, 1980/81, 3 Ex. (KOLBE 1984/1) – S.N.: Umg. Saarbrücken, EISINGER, V. 85 u. VI. 87, an 4 Stellen mehrf. auf sandigen Äckern – Nrh.l.: Brüggen, KOLBE,

VI. bis IX. 1977/78, 14 Ex. – Krefeld, LIENEMANN, VII. bis X. 80, 15 Ex. (LIENEMANN 1981) – Umg. Neuss, KOCH, seit 1983 an 5 Stellen, aber stets vereinzelt.

Calathus piceus (MARSH.)
B.L.: Wuppertal, KOLBE, 1979, 1 Ex. (KOLBE 1984/2) – E.: Blens/Rur, MEYER, V. 80, 1 Ex.

Agonum viridicupreum (GZE.)
Nrh.l.: Geldern, STOLZENBURG, VI. 88, 6 Ex. – S.N.: Bliesmengen u. Habkirchen/Saar, EISINGER, VI. 82, 1 Ex. u. VI. 87, häufig.

Agonum gracilipes (DFT.)
Nrh.l.: Wildenrath, LÖSER, 1971/72 (LÖSER 1980).

Agonum versutum GYLL.
E.: Drover Heide b. Düren, MEYER, IV. 80, 3 Ex.

Agonum livens (GYLL.)
W.: Rosbach/Sieg, KATSCHAK, IV. 84, häufig – H.: Soonwald, KOCH, VII. 82, 1 Ex. – S.N.: Ensdorf u. Heumersdorf/Saar, EISINGER, VI. 83 u. X. 87, je 1 Ex.

Agonum piceum (L.)
S.N.: Noswendel/Saar, MÖLLER, III.85 (ROHRBACHER i.l.).

Agonum thoreyi DEJ.
E.: Ginnick u. Embken b. Nideggen, KOCH, II. 77, mehrf. – S.N.: Im Saarland 8 Fundorte (EISINGER i.l.).

Lebia cyanocephala (L.)
Mt.: Trierweiler, SCHEUERN, VIII. 78, 1 Ex.

Lebia crux-minor (L.)
Im Süden bis zum Ahrtal wohl überall verbreitet, aber stets vereinzelt.

Lebia marginata (FOURCR.)
W.: Rosbach/Sieg, KATSCHAK, IX. 85, 12 Ex. u. Herbst 1986, häufig – At.: Marienthal, 1985, 1 Ex. in aufgelassenem Weinberg (SAMPEL 1986).

Demetrias monostigma SAM.
Am Niederrhein und im Saarland wohl überall und stellenweise häufig, vor allem auf Strandhafer.

Demetrias imperialis (GERM.)
E.: Embken b. Nideggen, KOCH, X. 79, 1 Ex. – S.N.: Heinitz u. Püttlingen/Saar, EISINGER, IV. 88, 6 Ex.

✶ *Dromius laeviceps* MOTSCH. Rh ---!
S.N.: Lebach/Saar, KLEIN, X. 69 u. IV. 82, je 1 Ex. unter loser Tannenrinde (det. FREUDE).

Dromius angustus BRULLÉ
S.N.: Haustadt u. St. Ingbert/Saar, EISINGER, XII. 83 u. XI. 86, 3 Ex. – At.: Landskrone u. Lohrsdorfer Kopf, SCHEUERN, II. 79 u. 82, je 1 Ex.

Microlestes minutulus (GZE.)
Nrh.r.: Wahner Heide, BECKER, 1973/74 (BECKER 1977) – Nrh.l.: Rosellen u. Grim-

linghausen b. Neuss, KOCH, V. 84 u. I. 85, je 1 Ex. in Kiesgruben – Köln-Meschenich, SIEDE, VIII. 87, 1 Ex. in Kiesgrube (det. KÖHLER).

Microlestes maurus (STRM.)
Im Süden bis Umg. Aachen und Bonn überall an Wärmestellen.
B.L.: Haan b. Solingen, WENZEL, III. 74, 2 Ex. in Heidegebiet.

Lionychus quadrillum (DFT.)
Nrh.l.: Grimlinghausen u. Üdesheim b. Neuss, KOCH, VIII. 79 und VII. 87, 7 Ex. im Schotter von Kiesgruben – Bergheim, KÖHLER u. a., V. 88 u. V. 89, häufig in aufgelassener Braunkohlengrube – Köln-Meschenich, SIEDE, VIII. 88, 1 Ex. in Kiesgrube.

Cymindis humeralis (FOURCR.)
Nrh.l.: Zons b. Dormagen, KOCH, V. 77, VII. 81 u. X. 82, je 1 Ex.; ROHRBACHER, VIII. 82, 1 Ex.; KÖHLER, VII. 85, 1 Ex. auf Magerrasen an Düne – Nrh.r.: Wahner Heide, BECKER, 1973/74 (BECKER 1977).

Cymindis axillaris (F.)
S.N.: Oberhausen/Nahe, BÜNGENER, V. 81, in Anzahl (NIEHUIS 1983) – Boos/Nahe, KOCH, IV. 87, 1 Ex. an Trockenhang.

Odacantha melanura (L.)
S.N.: Umg. Saarbrücken, EISINGER, IV. 84 bis 88, 5 Fundorte.

Hygrobiidae

Hygrobia tarda (HBST.)
Nrh.l.: Drover Heide b. Düren, MEYER, VI. 78 bis IX. 79, 16 Ex.; JAHNCKE u. DETTNER, 1979, häufig – Burgauer Wald b. Düren, MEYER, III. 80, 15 Ex. – Niederkrüchten, EINWALLER, IV. 85 – Mönchengladbach, STEVENS, IV. 88, 1 Ex. – Nrh.r.: Altrhein b. Bienen, STUMPF, VII. 86, 1 Ex.

Haliplidae

Haliplus fulvicollis ER.
Nrh.l.: Worringer Bruch b. Köln, APPEL, 1954 (KÖHLER 1988).

Dytiscidae

Laccophilus variegatus (GERM.)
Nrh.l.: Liblar b. Köln, BURMEISTER, 1977/78 (BURMEISTER 1981) – E.: Lammersdorf, BURMEISTER, 1978 (BURMEISTER 1982).

Coelambus confluens (F.)
Am Niederrhein bis Umg. Aachen und Bonn vor allem in Kiesgruben meist häufig.
Mt.: Perl, EISINGER, VII. 83, 1 Ex.

✶ *Coelambus lautus* (SCHAUM) Th, By, Hb, Rh ---!
Nrh.l.: Hürth b. Köln, KÖHLER, IX. 88, 2 Ex. aus flachem vegetationslosem Tümpel in aufgelassener Braunkohlengrube (t. KOCH).

Hygrotus decoratus (GYLL.)
Nrh.l.: Worringer Bruch b. Köln, APPEL, III. 55 u. V. 57, 6 Ex. – Holzheim b. Neuss, KOCH, V. 84, 1 Ex.

Hydroporus longulus (MULS.)
E.: Breinigerberg b. Stolberg, MEYER, VI. 80, 5 Ex.; BURMEISTER, 1977/78, häufig

(BURMEISTER 1981/82) – At.: Mayschoß, WUNDERLE, 1985, 1 Ex. – W.: Rosbachtal, KATSCHAK, V. 84, 1 Ex. – B.L.: Wuppertal, LASAR, 2 Ex. (LASAR 1985).

Hydroporus ferrugineus STEPH.
Im montanen Bereich bis Umg. Aachen u. Solingen eine Reihe von Funden in Quellbächen, stellenweise nicht selten.
Nrh.l.: Liblar b. Köln, BURMEISTER, 1976/78 (BURMEISTER 1982).

✶ *Hydroporus longicornis* SHP. By, Hz, Hs, Rh ---!
E.: Aachen, DETTNER, X. 83, 9 Ex. aus einem Tümpel in Moorseggen-Erlenbruch (DETTNER 1985).

✶ *Stictonectus lepidus* (OL.)
E.: Schmidhof b. Aachen, BEUTEL, VII. 87, 1 Ex. aus der Inde (t. KOCH).

Deronectes platynotus (GERM.)
H.: Winterburg/Soonwald, KOCH, VIII. 83, 8 Ex. – E.: Inde b. Walheim u. Weser b. Rötgen, PLYMACKERS, V. 79, häufig (BURMEISTER 1982).

Stictotarsus duodecimpustulatus (F.)
Auch aus dem Saarland und dem Hunsrück eine Reihe von Meldungen.

Potamonectes canaliculatus (LAC.)
Am Niederrhein bis Umg. Bonn und Aachen vor allem in Kiesgruben überall verbreitet und stellenweise häufig.

Laccornis oblongus (STEPH.)
Nrh.l.: Kranenburg, KATSCHAK, III. 85, 3 Ex. u. IV. 85, 10 Ex.

Agabus neglectus ER.
S.N.: Homburg, NAGEL, VII. 70 (KLOMANN u. a. 1978).

Agabus nitidus (F.)
Im montanen Bereich bis Umg. Aachen, Bonn u. Wuppertal in Quellen u. Quellbächen fast überall u. oft nicht selten.

Agabus striolatus (GYLL.)
Nrh.l.: Kranenburg, KATSCHAK, IV. 85, 2 Ex.

✶ *Agabus wasastjernae* (SAHLB.) Danz +, Pm, Rh, By ---!
E.: Lammersdorf, BURMEISTER, VII. 77, 1 Ex. aus Torfloch (BURMEISTER 1980 u. 82).

Agabus unguicularis BR.
E.: Lammersdorf, KOCH, IX. 74, 1 Ex. aus *Sphagnum*-Tümpel.

Agabus brunneus (F.)
B.L.: Solingen, GRÄF, 1 Ex. (GRÄF 1980).

Ilybius crassus THOMS.
E.: Lammersdorf, BURMEISTER, 1977 vereinzelt (BURMEISTER 1981).

Ilybius subaeneus ER.
Nrh.r.: Rees, WEYERS, IX. 83, 1 Ex. – S.N.: Saarbrücken, DE LATTIN, VI. 61 (KLOMANN 1978).

Ilybius aenescens THOMS.
E.: Brackvenn b. Mützenich u. Wollerscheider Venn, MEYER, VII. u. VIII. 78, 3 Ex. – Drover Heide b. Düren, MEYER, V. u. VIII. 78 sowie VI. 79, insges. 6 Ex. (MEYER & DETTNER 1981).

Acilius canaliculatus (NIC.)
E.: Lammersdorf, BURMEISTER, VII.77, 4 Ex. (BURMEISTER 1980).

Dytiscus dimidiatus BERGSTR.
E.: Breinig b. Stolberg u. Zweifall, BURMEISTER, 1977/78 vereinzelt (BURMEISTER 1981).

Dytiscus circumflexus F.
E.: Breinigerberg b. Stolberg, WEIMANN, V.79, 1 Ex. (BURMEISTER 1982) – S.N.: Körprich/Prims, EISINGER, VI. 81, 1 Ex. (EISINGER 1984).

Gyrinidae

Gyrinus aeratus STEPH.
Nrh.l.: Liblar b. Köln, BURMEISTER, 1977/78, 3 Ex. (BURMEISTER 1981).

Hydraenidae

Hydraena palustris ER.
At.: Altenahr, WUNDERLE, VI. 86, 1 Ex.

Hydraena britteni JOY
Nrh.l.: Holzheim b. Neuss, KOCH, VI. 83, ca. 15 Ex. u. V. 84, 4 Ex. – Mönchengladbach, KOCH, X. 84, 3 Ex.

Hydraena sternalis REY
S.N.: Kreuznach, GRÄF, V. 75, 2 Ex. (det. KNIE) – E.: Monreal, WIEMERS, 1978 (WIEMERS 1980) – At.: Altenahr, RENNER, VI. 87, 6 Ex. – W.: Eitorf, NEUMANN, 1979, 1 Ex. (NEUMANN 1981).

Hydraena bohemica HRB.
Im montanen Bereich bis Umg. Aachen und Solingen in Bächen nicht selten.

?*Hydraena intermedia* Rosh. SO
B.L.: Solingen, GRÄF, 2 Ex. (GRÄF 1980), sicher Fehldetermination.

Hydraena testacea CURT.
Nrh.l.: Neuss-Grimlinghausen, KOCH, I. 86, 1 Ex. aus Detritus an Kiesgrubenufer – B.L.: Radevormwald, WENZEL, 4 Ex. (WENZEL 1988).

Hydraena belgica D'ORCH.
Im montanen Bereich bis Umg. Aachen u. Solingen überall verbreitet, aber meist vereinzelt.

Hydraena dentipes GERM.
W.: Logebach im Siebengeb., KNIE, 1973/74, 1 Ex. – Hanfbach b. Krautscheid, 2 Ex. u. Eitorferbach, zahlreich (KNIE 1977) – E.: Vichtbachtal b. Aachen, BURMEISTER, 1976–78 (BURMEISTER 1982) – At.: Altenahr, NEUMANN, VIII. 84, 1 Ex.

Hydraena pulchella GERM.
W.: Mucher Wiesental im Siebengeb., KNIE, 1973/74, 2 Ex. (KNIE 1977).

Ochthebius exsculptus GERM.
At.: Altenahr, KÖHLER, MATERN u. RENNER, VII. 86 u. 87, mehrere Ex. aus Uferschotter der Ahr – B.L.: Radevormwald, WENZEL, 2 Ex. (WENZEL 1988).

Ochthebius gibbosus GERM.
At.: Altenahr, mehrere Sammler, VI. u. VII. 86 u. 87, nicht selten im Uferschotter der Ahr – H.: Simmertal, WENZEL, VIII. 87, 3 Ex.

Ochthebius bicolon GERM.
Nrh.r.: Kalkum b. Düsseldorf, KOCH, V. 56, 1 Ex. – Nrh.l.: Weilerswist/Ville, KÖHLER, III. 87, 1 Ex. aus Genist an der Swist – At.: Altenahr u. Vischelbachtal, mehrere Sammler, XI. 83, VI. u. VII. 86 u. III. 87, ca. 20 Ex. aus Uferschotter u. Genist an der Ahr – E.: Monreal, WIEMERS, 1978 (WIEMERS 1980) – S.N.: Wadern/Saar, MÖLLER, III. 86, 3 Ex. (ROHRBACHER i.l.).

Ochthebius metallescens ROSH.
At.: Altenahr, SIEDE, I. 84, 2 Ex. aus Ahrgenist.

(+) *Ochthebius foveolatus* GERM.
At.: Altenahr, SIEDE, VI. 85, 5 Ex. (t. Köhler).

Limnebius papposus MULS.
B.L.: Radevormwald, WENZEL, 2 Ex. (WENZEL 1988).

Limnebius crinifer REY
W.: Mucher Wiesental im Siebengeb., KNIE, 1973/74, 1 Ex. (KNIE 1977) – At.: Altenahr, KOCH, VII. 83, 1 Ex. aus Ahrgenist – Vischeltal b. Kreuzberg, GRÄF, XI. 84, 1 Ex. – Ahütte, SCHEUERN, VII. 82, 2 Ex. – Nrh.l.: Stüttgen b. Neuss, KOCH, II. 84, 1 Ex. aus Laubdetritus an Kiesgrubenufer.

Limnebius nitidus (MARSH.)
Nrh.l.: Neuss-Grimlinghausen, KOCH, VII. 80, 1 Ex. aus altem Kiesgrubenteich – Ville b. Brühl u. b. Hürth, KÖHLER, VII. 87 u. II. bis X. 88, insges. 11 Ex. auf Schwemmsand an Pfützen u. Tümpeln sowie aus Wurzelwerk von Erlen an Gräben in alten Tagebaugruben.

Hydrophilidae

Helophorus grandis ILL.
Wahrscheinlich im ganzen Gebiet nicht selten. Weitere Fundorte: Neuss, Liblar, Ohligs, Wuppertal, Wahner Heide, Overath, Radevormwald, Nideggen, Eschweiler, Kreuzberg, Soonwald, Rehingen/Saar.

✶ *Helophorus aequalis* THOMS. wahrsch. g
At.: Altenahr, RENNER, VII. 86, 1 Ex.

Helophorus porculus BED.
E.: Umg. Aachen, BURMEISTER, 1976/78 (BURMEISTER 1982).

Helophorus nanus STRM.
E.: Schmidtheim, MEYER, VII. 79, 20 Ex. – Saubach b. Verlautenheide, PLYMACKERS, VII. 79, häufig.

Helophorus obscurus MULS.
H.: Winterburg/Soonwald, KOCH, IV. 79 u. VIII. 83, je 1 Ex. – S.N.: Saarbrücken, KOCH u. ROHRBACHER, VI. 81, 6 Ex. – St. Ingbert, EISINGER, X. 88, 4 Ex. – Nrh.l.:

Holzheim u. Norf b. Neuss, KOCH, VI. 79, 6 Ex. auf Schlamm an einer Pfütze in Bruchwald u. VII. 80 sowie VI. 81, mehrere Ex. aus Pfützen an Auwald.

Helophorus asperatus REY
At.: Kreuzberg, GRÄF, VII. 87, 1 Ex. – H.: Seibersbach, WENZEL, X. 82, 1 Ex.

Helophorus dorsalis (MARSH.)
Nrh.r.: Ohligser Heide, GRÄF, 1977/78 mehrfach (GRÄF 1980) – Nrh.l.: Holzheim u. Kapellen b. Neuss, KOCH, VI. 83 u. V. 86, mehrere Ex. aus Pfützen in Auwäldern – Bornheim an der Ville, KÖHLER, IV. 87, mehrfach aus Viehtränke – W.: Eitorf, NEUMANN, 1979, 1 Ex. (NEUMANN 1981).

Helophorus griseus HBST.
Wahrscheinlich im ganzen Gebiet in flachen Pfützen überall verbreitet und meist häufig.

✶ *Helophorus redtenbacheri* KUW. (*pumilio* ER.)
Nrh.l.: Hambach b. Jülich, KOCH, V. 81, 1 Ex. aus moderndem Laub an Waldtümpel.

Helophorus croaticus KUW.
Nrh.l.: Holzheim b. Neuss, KOCH, VII. 79, 6 Ex. aus totem Erftarm an Auwald.

Helophorus longitarsis WOLL.
E.: Aachen u. Düren, BURMEISTER, 1976–78 (BURMEISTER 1982) – Nrh.l.: Buir b. Jülich, KOCH, IX.82, 4 Ex. aus flachen Lehmtümpeln an Kiesgrube – Rosellen b. Neuss, KOCH, V. 84, 1 Ex. – At.: Vischeltal b. Kreuzberg, KOCH, V. 84, 2 Ex. aus überschwemmter Wiese – Nrh.r.: Monheim, 1984–87, 8 Ex. (KOLBE & BRUNS 1988).

Helophorus strigifrons THOMS.
Nrh.l.: Weckhoven u. Holzheim b. Neuss, KOCH, VIII. 77, 1 Ex. u. VI. 83, ca. 20 Ex. in Bruchwald.

Helophorus fallax KUW.
Nrh.l.: Neuss, KOCH, VII. 77, 1 Ex. aus Detritus an Auwaldtümpel – Holzheim b. Neuss, KOCH, VI. 83, häufig aus flachem Tümpel in Bruchwald; X. 84, 1 Ex. – Nrh.r.: Wahner Heide, SIEDE, IV. 88, 2 Ex. (det. KÖHLER).

Hydrochus elongatus (SCHALL.)
E.: Dahlemer Binz, MEYER, X. 78, 1 Ex. – Drover Heide b. Düren, MEYER, 1978/79, sehr häufig (MEYER & DETTNER 1981).

Hydrochus carinatus GERM.
E.: Dahlemer Binz, MEYER, VII. 79, 1 Ex.

Hydrochus brevis (HBST.)
Nrh.l.: Worringer Bruch b. Köln, APPEL, IV. 56, 1 Ex.; IV. bis VI. 86, KOCH u. KÖHLER, 12 Ex. aus Weiher in Bruchwald (KÖHLER 1988) – Ville b. Bornheim-Rösberg, KÖHLER, III. u. VII. 88, 6 Ex.; KÖHLER u. WUNDERLE, XII. 88, 30 Ex. in überflutetem Bruchwald aus Grasbülten und Detritus – At.: Altenahr, BAUMANN, VII. 86, 1 Ex. – E.: Dahlemer Binz, MEYER, VII. 79, 4 Ex.; VII. 80, 5 Ex. (MEYER 1982).

Cercyon lugubris (OL.)
S.N.: Bischmisheim b. Saarbrücken, ROHRBACHER, VII. 84, 1 Ex. – E.: Aachen (BURMEISTER 1982) – Kirchheim b. Euskirchen, KÖHLER, IV. 88, 1 Ex. aus Laub auf Kalkmagerrasen – W.: Frankenforst im Siebengeb., V. LILLIENSKIOLD, 1975/76, 19 Ex. (V. LILLIENSKIOLD 1978) – B.L.: Gruiten b. Wuppertal u. Radevormwald, WENZEL,

V.73 u. III.84, je 1 Ex. – Nrh.r.: Siegmündung, V. LILLIENSKIOLD, 1975/76, 5 Ex. (V. LILLIENSKIOLD 1978) – Nrh.l.: Norf u. Derikum b. Neuss, KOCH, IV. 78 u. 83, je 1 Ex. – Wehl b. Neuss, GRÄF, VIII. 79, 2 Ex. – Steinstraß b. Jülich, KOCH, II. 83, 1 Ex.

Cercyon marinus THOMS.
Am Niederrhein bis Umg. Bonn u. Aachen überall verbreitet, aber meist nur vereinzelt.
E.: Nideggen-Hetzingen, PLYMACKERS, IV. 79, 1 Ex. – Eschweiler (BURMEISTER 1982) – S.N.: Kreuznach, GRÄF, V. 79, 2 Ex.

Cercyon laminatus SHARP.
Heute wohl im ganzen Gebiet verbreitet. Beim Lichtfang und im Autokescher oft häufig.

Cercyon atricapillus (MARSH.)
Im ganzen Gebiet – vor allem in gärenden Pflanzenstoffen – nicht selten.

Cercyon granarius ER.
At.: Vischeltal b. Kreuzberg, KOCH, V. 84, 1 Ex. aus Detritus auf sumpfiger Wiese – S.N.: Wadern/Saar, MÖLLER, III. 86, 1 Ex. (ROHRBACHER i.l.).

Cercyon tristis (ILL.)
At.: Altenahr, MATERN, III. 87, 1 Ex.

Cercyon subsulcatus REY
Am Niederrhein bis Umg. Bonn u. Aachen überall an sumpfigen Stellen, aber meist vereinzelt. S.N.: Sobernheim/Nahe, KÖHLER, V. 86, 2 Ex.

Cryptopleurum subtile SHARP.
Heute im ganzen Gebiet in gärenden Pflanzenstoffen nicht selten.

Crenitis punctatostriata (LETZN.)
E.: Hohes Venn b. Monschau (BURMEISTER 1982).

Laccobius biguttatus GERH.
W.: Hanfbach b. Krautscheid, KNIE, 1973/74, 1 Ex. (KNIE 1977) – E.: Monreal, WIEMERS, 1978 (WIEMERS 1980).

Laccobius sinuatus MOTSCH.
Nrh.l.: Bergheim, WAGNER, V. 88, 1 Ex. in alter Tagebaugrube – At.: Altenahr, WUNDERLE, VI. 86, 1 Ex. am Ahrufer.

Laccobius obscuratus (ROTT.)
W.: Eitorf, NEUMANN, 1979, 1 Ex. (NEUMANN 1981) – E.: Ernzen, WENZEL, V. 82, 1 Ex.

Helochares obscurus (MÜLL.)
Sicher im ganzen Gebiet nicht selten.
Weitere Fundorte: Rees, Neuss, Mönchengladbach, Liblar, Düren, Solingen, Hohes Venn, Altenahr, Soonwald, Rehlingen/Saar.

✶ *Helochares punctatus* SHP.
H.: Soonwald, RENNER, V. 86.

Enochrus melanocephalus (OL.)
Nrh.r.: Monheim (KOLBE & BRUNS 1988) – Nrh.l.: Ville b. Brühl, KÖHLER, IX. u. X. 88, je 1 Ex. in alter Tagebaugrube – E.: Nideggen, KOCH, V. 78, 1 Ex. – Dahlemer Binz, MEYER, VI. 79, 2 Ex. – Gerolstein, GRÄF, VIII. 81, 1 Ex.

(+) *Enochrus bicolor* (F.)
Nrh.l.: Hürth b. Köln, WUNDERLE, VII. 88, 1 Ex.; KÖHLER, weitere 4 Ex.; WENZEL, IX. 88, 4 Ex.; KÖHLER u. OSTROP, IX. 88, ca. 30 Ex. zwischen Fadenalgen an tonigem Tümpelufer in aufgelassener Braunkohlengrube; III. 89, 3 Ex. im Autokescher.

Enochrus coarctatus (GREDL.)
E.: Dahlemer Binz, MEYER, VI. 79, 3 Ex. – Eschweiler (BURMEISTER 1982) – Nrh.l.: Ville b. Bornheim-Rösberg, SIEDE, VII. 88, 1 Ex. – Ville b. Brühl u. Hürth, KÖHLER, I. u. III. 89, 4 Ex. aus Detritus an Tümpeln in Tagebaugruben.

Hydrous piceus (L.)
Nrh.r.: Rees, WEYERS, IX. 83, 6 Ex. – Nrh.l.: Armenveen, KATSCHAK, VII. 85, 1 Ex. am Licht – Kleve, STOLZENBURG, VII. 85 u. V. 87, je 1 Ex.

Silphidae

Necrophorus sepultor CHARP.
E.: Holsthum, MEYER, VII. 73, 1 Ex.

Necrodes litoralis (L.)
Nrh.l.: Neuss-Grimlinghausen, KOCH, VI. 80 u. VII. 85, je 1 Ex. an altem Schaffell u. an Kaninchenkadaver. – Nrh.r.: Leverkusen, NEUMANN, VIII. 75, 1 Ex. – Monheim, 1 Ex. (KOLBE & BRUNS 1988).

Thanatophilus dispar (HBST.)
Der Fundort „Maria Laach" ist zu streichen, da Fehldetermination (SIMON i.l.).

Blitophaga undata (MÜLL.)
E.: Blens/Rur, GRÄF, X. 77, 1 Ex. – H.: Reinsfeld b. Hermeskeil, WERNER, VI. 78, 1 Ex. – S.N.: Differten, EISINGER, IV. 83, 1 Ex. (EISINGER 1984) – Noswendel/Saar, EISINGER, IV. 86, 1 Ex.

✶ *Necrophilus subterraneus* (DAHL) S–M!
At.: Altenahr, NEUMANN, VII. 87, 1 Ex. in trockenem Eichen-Kiefern-Mischwald an Nordhang zwischen Moos in Barberfalle.

Agyrtes bicolor (LAP.)
Nrh.l.: Ville b. Brühl, APPEL, III. 82, 1 Ex.

Catopidae

Ptomaphagus variicornis (ROSH.)
S.N.: Fechingen/Saar, REIS, VII. 72 (KLOMANN u. a. 1978) – St. Ingbert, EISINGER, XI. 82, 6 Ex. (EISINGER 1984); VI. 88, 1 Ex. – At.: Bodendorf, NEUMANN, VI. 85, 1 Ex. – Altenahr, SIEDE, I. 88, 1 Ex. – Nrh.l.: Mönchengladbach, KOCH, V. 85, 1 Ex. aus Moos auf Pappelstumpf in Bruchwald – Eschenbruch b. Mönchengladbach, KÖHLER, II.86, 4 Ex. aus hohler Weide – Stommeln u. Knechtsteden b. Köln, KÖHLER, IV. u. XII. 84 sowie VIII.85, 7 Ex. an Birnenköder – Worringer Bruch b. Köln, KÖHLER, XII. 85, 15 Ex. u. II. 86, 4 Ex. (KÖHLER 1988) – Holzheim b. Neuss, KOCH, IV. 86, 3 Ex. aus moderndem Laub am Fuß von alter Pappel in Bruchwald.

✶ *Ptomaphagus sericatus* (CHD.)
Nrh.l.: Neuss, KOCH, VI. 82, 1 Ex. an ziemlich frischem Kaninchenkadaver an Auwald – E.: Kirchheim b. Euskirchen, KÖHLER, III. 89, 1 Ex. auf Kalkmagerrasen.

Nemadus colonoides (KR.)
Heute sicher im ganzen Gebiet verbreitet und stellenweise nicht selten.
Neue Fundorte: Umg. Neuss (8 Fundorte), Worringen, Köln, Weilerswist, Brühl, Jülich, Baumberg, Radevormwald, Gerolstein, Soonwald, St. Ingbert, Leitersweiler u. Noswendel/Saar.

Nargus brunneus (STRM.)
W.: Winterburg/Soonwald, KOCH, X. 78, ca. 15 Ex. aus Heuresten auf Magerrasen an Südwesthang – At.: Altenahr, NEUMANN, IX. 87, 10 Ex. in Fallen – Nrh.l.: Kerpen b. Köln, APPEL, I. 81, 1 Ex.

Choleva spadicea (STRM.)
S.N.: Bischmisheim b. Saarbrücken, ROHRBACHER, XII. 73, 3 Ex. – Lauterbach u. Ensheim/Saar, REIS, IX. bis X. 72 (KLOMANN u. a. 1978) – St. Ingbert, EISINGER, XI. 86, 1 Ex. – H.: Winterburg/Soonwald, KOCH, IV. 77, 1 Ex. in Weichholzaue – Nrh.l.: Hambach b. Jülich, GRÄF, I. 81, 1 Ex. – Stommeln b. Köln, KÖHLER, X. 86, 1 Ex. an faulenden Pilzen.

Choleva pascoviensis RTT.
S.N.: Engenheim b. Gersweiler/Saar, KLOMANN, XII. 72 (KLOMANN u. a. 1978) – Bischmisheim b. Saarbrücken, ROHRBACHER, X. 81, 1 Ex. – Nrh.l.: Norf b. Neuss, KOCH, XII. 87, 1 Ex. aus Detritus und Mulm in hohlem Pappelstumpf in feuchtem Auwald.

Choleva reitteri PETRI
Nrh.l.: Kottenforst b. Bonn, CASPERS, 76/77 (det. RENNER) – B.L.: Wuppertal-Burgholz, KOLBE, 1983/84, 1 Ex. (KOLBE 1985) – S.N.: Wadern/Saar, MÖLLER, IX. 81, 2 Ex. (ROHRBACHER i.l.).

Choleva cisteloides (FRÖL.)
Nrh.l.: Neuss-Grimlinghausen, KOCH, XII. 85, 1 Ex. aus abgestorbenem Gras an Zaun auf Rheinwiesen – Nrh.r.: Monheim, 1 Ex. (KOLBE & BRUNS 1988).

Choleva glauca RTT.
Nrh.l.: Ville b. Weilerswist, KÖHLER, III. 87, 2 Ex. aus Bachgenist – B.L.: Reichshof, WAGNER, IV. 87, 1 Ex. (det. KÖHLER) – Mt.: Traben-Trarbach, SCHEUERN, IV. 75, 1 Ex. – S.N.: St. Ingbert, EISINGER, IV. 88, 1 Ex.

Choleva angustata BRIS.
B.L.: Wuppertal, POSPISCHIL, 1977, 1 Ex. (POSPISCHIL 1981).

Choleva fagniezi JEANN.
S.N.: Burbach/Saar, KLOMANN, IX. 72 (KLOMANN u. a. 1978).

Choleva jeanneli BRITT.
Nrh.l.: Elsdorf b. Jülich, SIEDE, V. 84, 1 Ex. – Nrh.r.: Monheim, 1 Ex. (KOLBE & BRUNS 1988).

Choleva elongata (PAYK.)
Nrh.r.: Essen, SIEDE, VII. 70, 1 Ex. – St. Augustin b. Siegburg, KÖHLER u. SIEDE, III. 86, häufig – Nrh.l.: Neuss, KOCH, III. 83, 1 Ex. – Elsdorf b. Jülich, SIEDE, V. 85, 3 Ex. – B.L.: Langenberg u. Radevormwald, WENZEL, IX. 72, IX. 86 u. II. 88, 4 Ex.

– Burscheid, 1 Ex. (KOLBE & BRUNS 1988) – S.N.: Differten/Saar, EISINGER, IV. 86, 1 Ex.

Catops longulus KELLN.
Nrh.l.: Rosellen b. Neuss, KOCH, XI. 80, 1 Ex. aus faulendem Pilz in Buchenwald – Kerpener Bruch, APPEL, VI. 82, 1 Ex. – Chorbusch b. Köln, KÖHLER, VI. 86, 2 Ex. an Taubenmistköder – Nrh.r.: Monheim, 1 Ex. (KOLBE & BRUNS 1988).

Catops grandicollis KR.
Im ganzen Gebiet verbreitet u. nicht selten.

Catops neglectus KR.
Im ganzen Gebiet verbreitet, aber meist nur vereinzelt.

Catops westi KROG.
Nrh.l.: Neuss-Derikum, KOCH, I. 84, 1 Ex. aus abgestorbenem Gras auf trockener Ruderalfläche – Zons b. Dormagen, STEINBECK, X. 76, 4 Ex. – E.: Ginnick b. Nideggen, GRÄF, III. 79, 2 Ex. – Rt.: Holzem b. Godesberg, WAGNER, IV. 89, 1 Ex. – S.N.: Fechingen/Saar, REIS, VII. 72 (KLOMANN u. a. 1978).

Catops fuliginosus inermis JEANN.
Diese Subspecies wurde eingezogen.

✶ *Catops nigricantoides* RTT. Ba, Wt, Th, Pf, Hs, Wf, Rh ---!
Nrh.l.: Holzheim b. Neuss, KOCH, XII. 83, 2 Ex. aus Mäusenest unter *Carex*-Büschel in sumpfigem Auwald.

Colonidae

Colon latum KR.
S.N.: St. Ingbert, EISINGER, V. u. IX. 82, je 1 Ex. (EISINGER 1984); VI. 83, 1 Ex. – At.: Dernau, LETSCHERT, 1982, an Waldrand – Altenahr, SCHEUERN, V. 88, 1 Ex.

Colon angulare ER.
Nrh.l.: Worringer Bruch b. Köln, KÖHLER, XI.86, 1 Ex. aus Moos an verpilztem Pappelstumpf – B.L.: Burscheid, 1 Ex. (KOLBE & BRUNS 1988) – S.N.: St. Ingbert, EISINGER, XI.83, 1 Ex. an Buchenwald.

Colon dentipes (SAHLB.)
E.: Brockscheid b. Daun, KLAPPERICH, VII. 85, 1 Ex. auf Waldweg.

✶ Colon affine STRM. O–M–S!
Rt.: Koppelstein b. Lahnstein, SIEDE, VI. u. VIII. 85, 3 Ex. – E.: Bausenberg/Brohltal, SIEDE, V. 82, 1 Ex.

Colon calcaratum ER.
B.L.: Solingen, GRÄF, VIII. 79, 1 Ex. u. VI. 82, 2 Ex. an Garagenfenster – Radevormwald, WENZEL, 1 Ex. (WENZEL 1988) – S.N.: St. Ingbert, EISINGER, VII. 83, 1 Ex. an Buchenwald – Schloßböckelheim/Nahe, WENZEL, VIII. 87, 1 Ex.

Colon viennense HBST.
S.N.: St. Ingbert, EISINGER, V. 82, 5 Ex. an Waldrand gekeschert (EISINGER 1984); VI. 84, 1 Ex.

Liodidae

Triarthron maerkeli MAERK.
B.L.: Solingen-Ohligs, GRÄF, VIII. 87, 1 Ex. an Fenster.

Hydnobius multistriatus (GYLL.)
S.N.: St. Ingbert, EISINGER, VII. 83, 1 Ex. an Buchenwald – E.: Kirchheim b. Euskirchen, FRITZ, X. 88, 1 Ex. an Feldrain (KÖHLER i.l.).

Hydnobius punctatus (STRM.)
S.N.: Wadern/Saar, MÖLLER, VIII.84, 1 Ex. (ROHRBACHER i.l.).

Liodes pallens (STRM.)
S.N.: Wadern/Saar, MÖLLER, VIII. 84, 1 Ex. (ROHRBACHER i.l.).

Liodes rugosa STEPH.
S.N.: St. Ingbert, EISINGER, XI. 82, 3 Ex. (EISINGER 1984); XI. 83, 1 Ex. aus Laub.

Liodes cinnamomea (PANZ.)
B.L.: Wuppertal, KOLBE, 1980/81, 2 Ex. (KOLBE 1984/1).

Liodes lucens (FAIRM.)
B.L.: Wuppertal, KOLBE, 1978/79, 26 Ex. in Photoeklektoren (KOLBE 1984/3).

Liodes litura STEPH.
E.: Berg b. Nideggen, RENNER, VI. 77, 1 Ex. – Nrh.l.: Ville b. Brühl, KÖHLER, III. 89, 1 Ex.

Liodes ovalis (SCHM.)
Nrh.r.: Monheim, 1 Ex. (KOLBE & BRUNS 1988).

Liodes scita (ER.)
B.L.: Burscheid, 1 Ex. (KOLBE & BRUNS 1988).

Liodes badia (STRM.)
Nrh.r.: Monheim, 1 Ex. (KOLBE & BRUNS 1988).

Cyrtusa pauxilla (SCHM.)
Nrh.l.: Erftstadt, APPEL, VIII. 81, 1 Ex. – Köln-Meschenich, KÖHLER u. SIEDE, VIII. 87, 3 Ex. auf Ruderalfläche – Ville b. Brühl, WUNDERLE, VI. 88, 2 Ex. – Nrh.r.: Monheim, 6 Ex. (KOLBE & BRUNS 1988) – B.L.: Burscheid, 2 Ex. (KOLBE & BRUNS 1988) – Solingen-Ohligs, GRÄF, VI. 82, 1 Ex. – H.: Winterburg/Soonwald, GRÄF, VII. 82, 1 Ex.

Cyrtusa minuta (AHR.)
Im ganzen Gebiet verbreitet, aber meist vereinzelt. Fundorte: Monheim, Worringen, Brühl, Elsdorf, Euskirchen, Dernau, Traben-Trarbach, St. Ingbert.

Anisotoma axillaris GYLL.
S.N.: St. Ingbert, EISINGER, IX. 80, 1 Ex. (EISINGER 1984) – At.: Altenahr, WENZEL, VI. 87, 1 Ex.

Anisotoma castanea (HBST.)
Nrh.l.: Hambach b. Jülich, GRÄF, VI. 80, 1 Ex.; KOCH, VI. 81, 1 Ex. – Nievenheim b. Neuss, KOCH, IX. 84, 2 Ex.

Anisotoma glabra (KUG.)
S.N.: St. Ingbert u. Bexbach, EISINGER, VII. 80, IX. 80 u. V. 81, 6 Ex. (EISINGER 1984); VI. 84 u. V. 86, 4 Ex. – At.: Vinxt b. Neuenahr, SCHEUERN, V. 80, 2 Ex.

✶ *Liodopria serricornis* (GYLL.) Pr; m: By, Ba.Wt, Rh ---!
H.: Opel im Soonwald, KLAPPERICH, III. 76, 1 Ex. aus rotfaulem Stubben – S.N.: St. Ingbert, EISINGER, IV. 82, 1 Ex. aus morschem Laubholzstubben (EISINGER 1984); XII. 87, 1 Ex. aus rotfaulem Buchenholz – Bischmisheim b. Saarbrücken, ROHRBACHER, VIII. 82, 1 Ex. – E.: Bausenberg/Brohl, KLAPPERICH, VIII. 84, 1 Ex. – At.: Altenahr, WENZEL, VI. 87, 1 Ex. (t. KOCH).

Amphicyllis globiformis (SAHLB.)
Nrh.l.: Marienholz b. Zülpich, APPEL, VI. 84, 1 Ex. – B.L.: Engelskirchen, APPEL, V. 78, 2 Ex. – At.: Neuenahr u. Walporzheim, SCHEUERN, VI. 79 u. 80, je 1 Ex. – E.: Bausenberg/Brohl, SCHEUERN, VI. 81, 1 Ex.

Cyrtoplastus seriepunctatus (BRIS.)
At.: Altenahr, KOCH, VI. 84, 1 Ex. aus abgestorbenem Gras an Trockenhang; SCHEUERN, III. 88, 1 Ex. aus Laub – S.N.: St. Ingbert, EISINGER, VI. 88, 1 Ex. aus faulenden Holzspänen.

Agathidium convexum SHARP
H.: Winterburg/Soonwald, KOCH, III. 86, 1 Ex. aus Stroh an Waldrand – Nrh.l.: Hambach b. Jülich, CYMOREK, V. 81, 1 Ex. unter verschimmeltem Brett in Gehölz.

Agathidium mandibulare STRM.
E.: Blens/Rur, KOCH, V. 78, 1 Ex. – At.: Dernau, LETSCHERT, 1982 – S.N.: Saarbrücken, EISINGER, V. 80, 2 Ex. (EISINGER 1984) – B.L.: Wuppertal, KOLBE, 1980/81, 2 Ex. (KOLBE 1984/1) – Radevormwald, WENZEL, 1 Ex. (WENZEL 1988) – Nrh.l.: Lechenich b. Köln, APPEL, VIII. 80, 1 Ex. – Mönchengladbach, SIEDE, 1986, 1 Ex.

Agathidium confusum BRIS.
S.N.: St. Ingbert, EISINGER, VII. u. XI. 80, 3 Ex. (EISINGER 1984) – H.: Sohren, SCHEUERN, VI. 81, 1 Ex. – E.: Gerolstein, KOCH, VII. 78, 4 Ex. – At.: Altenahr, KOCH, IX. 83, 2 Ex. aus alten Schwämmen an Wildkirsche – Nrh.l.: Neuss, KOCH, III. 81, 2 Ex. aus Laub am Fuß von Pappel – Marienholz b. Zülpich, APPEL, V. 85, 1 Ex. – Allerheiligen b. Neuss, KOCH, XI. 86, 1 Ex.

Agathidium nigrinum STRM.
S.N.: Saarbrücken u. St. Ingbert, EISINGER, X. 79 u. XI. 82, je 1 Ex. (EISINGER 1984) – E.: Bausenberg/Brohl, GRÄF, XI. 80, 4 Ex. – At.: Altenahr, SIEDE, XI. 83, 1 Ex.; WENZEL, V. 88, 3 Ex. – Neuenahr, SCHEUERN, X. 86, 1 Ex. – Nrh.l.: Rosellen b. Neuss, KOCH, XI. 80, 1 Ex. aus holosaprobem Schwamm am Fuß von Buche – Knechtsteden b. Dormagen, KOCH, X. 85, 1 Ex. aus Schwamm an Pappelstumpf in Erlenbruch; KÖHLER, X. 86, 1 Ex. aus verpilztem Moos.

Clambidae

Clambus punctulum (BECK)
Im ganzen Gebiet verbreitet, aber meist vereinzelt.

✶ *Clambus radula* E.-Y. Verbr.?
Nrh.l.: Hambach b. Jülich, KOCH, VII. 81, 1 Ex. aus grünem z. T. schimmelndem Fichtenreisig an Waldrand – Knechtsteden b. Dormagen, KOCH, III. 84, 1 Ex. aus abgestorbenem *Carex* an feuchtem Auwald.

✶ *Clambus pallidulus* RTT. M–S!
Nrh.r.: Bonn-Beuel, SIEDE, III. 86, 1 Ex. aus Genist – Nrh.l.: Worringer Bruch b. Köln, KÖHLER, V. 87, 1 Ex. aus Laubstreu an *Salix alba* – B.L.: Radevormwald,

WENZEL, 1 Ex. (WENZEL 1988) – At.: Altenahr, SCHEUERN, III. 88, 4 Ex. aus Genist – S.N.: Kirn, KÖHLER, V. 86, 1 Ex. aus Genist.

Clambus nigrellus RTT. wahrsch. g
S.N.: Hüttersdorf/Saar, EISINGER, III. 83, 3 Ex. aus *Carex* (EISINGER 1984) – Kirn, RENNER, VI. 87 – H.: Winterburg/Soonwald, KOCH, IV. 87, 2 Ex. aus faulend. Stroh auf Ruderalfläche an Bach – At.: Altenahr, mehrere Sammler seit 1986 mehrfach aus Ahrgenist – B.L.: Radevormwald, WENZEL, 3 Ex. (WENZEL 1988) – Nrh.l.: Knechtsteden b. Dormagen, KOCH, IX. 83, 1 Ex.

✶ *Clambus nigriclavis* STEPH. W–M
Alt.: Altenahr, KOCH, V. 86, 2 Ex. aus Ahrgenist; KÖHLER u. RENNER, VII. 86, ca. 20 Ex. aus Genist.

Scydmaenidae

✶ *Euthiconus conicicollis* (FAIRM.)
Nrh.l.: Worringer Bruch b. Köln, WENZEL, IV. 86, 2 Ex. aus fasrigem Holzmulm u. Moos alter Meisennester in 1,5 m Höhe in hohler *Salix alba* in Auwald (KÖHLER 1988).

Euthia schaumi KIESW.
Nrh.l.: Ville b. Hürth, KÖHLER u. SIEDE, X. 88, 9 Ex. an feuchter Stelle von *Urtica dioica*; XI. 88, 4 Ex. u. VII. 88, 1 Ex. aus faulend. Gras u. *Artemisia*-Wurzeln an Böschungsfuß von Mülldeponie im Tagebau.

Euthia scydmaenoides STEPH.
Nrh.l.: Neuss-Grimlinghausen, KOCH, IV. u. XII. 86, aus verrottendem Strohhaufen an Feldrain; I. 87, 2 Ex. aus verrottendem Stallmist an der gleichen Stelle – Mönchengladbach, SIEDE, 1986, 1 Ex. – Nrh.r.: St. Augustin b. Siegburg, SIEDE, II. 86, 5 Ex. aus Strohmist an Sumpfstelle – H.: Winterburg/Soonwald, KOCH, IV. 87, 7 Ex. aus faulendem Heuhaufen an Wegböschung.

Euthia linearis MULS.
W.: Dambroich b. Hennef, SIEDE, XII. 85 u. KÖHLER u. SIEDE, III. 86, häufig aus verrottendem Stallmisthaufen auf feuchter Ruderalstelle.

Cephennium gallicum GGLB.
Im ganzen Gebiet verbreitet, aber meist vereinzelt.

Neuraphes rubicundus (SCHAUM)
B.L.: Radevormwald, WENZEL, 3 Ex. (WENZEL 1988).

Neuraphes talparum LOK.
E.: Berg b. Nideggen, KOCH, II. 77, 1 Ex. – At.: Altenahr, SIEDE u. WUNDERLE, I. 88, 9 Ex. – Rt.: Oberwinter, SIEDE, I. 88, 1 Ex. aus Kompost – B.L.: Radevormwald, WENZEL, 2 Ex. (WENZEL 1988) – Nrh.r.: Bonn-Geislar, KÖHLER, XII. 87, 2 Ex. aus trockenem Getreidespreu-Haufen – Hilden b. Düsseldorf, GRÄF, III. 88, 1 Ex. – Nrh.l.: Neuss-Reuschenberg, Norf u. Rosellerheide b. Neuss, KOCH, XI. 78, I. 83 u. XII. 83, je 1 Ex. aus Reisig u. aus Stockausschlag an Linde – Worringer Bruch b. Köln u. Sinnersdorf b. Köln, KÖHLER, XII. 85 u. III. 86, 3 Ex. aus Baummulm und unter Brett in Mäusegang.

✶ *Neuraphes ruthenus* MACH. Ht, SHn, Rh, Hz, By ---!
At.: Ahrweiler u. Landskrone, SCHEUERN, V. 81, je 1 Ex. (det. BESUCHET).

Neuraphes carinatus (MULS.)
Nrh.l.: Allerheiligen b. Neuss, KOCH, I. 85, 1 Ex. aus Randstroh an Feldscheune – B.L.: Wuppertal-Burgholz, KOLBE, 1978 u. 81, je 1 Ex. (KOLBE 1981 u. 1984/1) – At.: Reimerzhoven, MATERN, IV. 87, 1 Ex. – Altenahr, NEUMANN, X. 87, 1 Ex. – Liers b. Altenahr, SCHEUERN, IV. 79, 1 Ex. – S.N.: St. Ingbert, EISINGER, IX. 80, 1 Ex. (EISINGER 1984); IX. 85 u. III. 88, 6 Ex. am Fuß von alter Eiche.

Neuraphes angulatus (MÜLL. et KZE.)
S.N.: Bexbach u. Hüttersdorf/Saar, EISINGER, IX. 80 u. IV. 83, je 1 Ex. aus Weidenlaub (EISINGER 1984) – St. Ingbert, EISINGER, VI. 84, 1 Ex. unter vermulmter Eichenrinde – At.: Marienthal, 1985, auf *Sedum*-Rebfläche (SAMPELS 1986) – B.L.: Radevormwald, WENZEL, 1 Ex. (WENZEL 1988).

(+) *Neuraphes plicicollis* RTT.
At.: Vischeltal b. Kreuzberg, KOCH, V. 84 1 Ex. aus rotfaulem Kiefernstubben in lichtem Mischwald an Südhang.

Neuraphes praeteritus RYE
At.: Vischeltal b. Kreuzberg, KOCH, V. 84, 2 Ex. aus rotfaulem Kiefernstubben in lichtem Mischwald an Südhang – E.: Kirchheim b. Euskirchen, FRITZ, VI. 88, 1 Ex. auf Acker an Kalkmagerrasen (KÖHLER i.l.).

Scydmoraphus sparshalli (DENNY)
Nrh.l.: Ville b. Brühl, KÖHLER, III. 87, 1 Ex. aus rotfaulem Buchenstumpf im Wald – At.: Sinzig, SCHEUERN, II. 83, 1 Ex.

Scydmoraphus helvolus (SCHAUM)
Im ganzen Gebiet verbreitet, aber im allgemeinen nur einzeln.

Stenichnus godarti (LATR.)
S.N.: Bexbach, Saarbrücken u. St. Ingbert, EISINGER, X. 79 bis VIII. 81, mehrf., aber vereinzelt unter morscher Rinde; IX. 80 in Anzahl (EISINGER 1984) – Nrh.l.: Kottenforst b. Bonn, STEHLING, II. 89, 1 Ex. aus Buchenmulm (KÖHLER i.l.).

Stenichnus pusillus (MÜLL. et KZE.)
Nrh.l.: Nievenheim u. Holzheim b. Neuss, KOCH, I. u. X. 84, 3 Ex. aus Laub am Fuß von Hainbuchen u. aus abgestorbenenem Gras an Waldrändern – At.: Altenahr, KOCH, XI. 84, 1 Ex. aus Moospolster an Waldrand auf xerothermem Hang.

Stenichnus bicolor (DENNY)
Nrh.l.: Rosellerheide b. Neuss, KOCH, III. 85, 1 Ex. unter Kiefernrinde in Mischwald – Ville b. Brühl u. Weilerswist, KÖHLER, II. 88 u. III. 89, je 1 Ex. aus Mulm u. faulendem Holz von Buchenstubben u. unter Birkenrinde in Eichen-Hainbuchen-Wald – Nrh.r.: Wahner Heide, KÖHLER, II. 87, 1 Ex. aus rotfaulem liegend. Kiefernstamm – At.: Altenahr, SCHEUERN, V. 83, 1 Ex. – S.N.: Rentrisch, Saarbrücken u. St. Ingbert, EISINGER, X. 79 u. IX. 81, 8 Ex. unter mulmreicher Rinde (EISINGER 1984).

Euconnus claviger (MÜLL.)
Nrh.r.: Troisdorf, SIEDE, I. 87, 5 Ex.; PASCHER, X. 87, 1 Ex. bei *Formica polyctena*.

Euconnus maeklini (MANNH.)
Nrh.l.: Ville b. Hürth, KÖHLER, X. 88, 1 Ex. u. XI. 88, 5 Ex. aus relativ trockenem Hausmüll sowie 60 Ex. aus faulend. Gras u. *Artemisia*-Wurzeln an feucht. Böschungsfuß von Mülldeponie im Tagebau; III. 89, dort 56 weitere Ex.

✶ *Euconnus pragensis* (MACH.)
S.N.: St. Ingbert, EISINGER, II. 88, 1 Ex. aus Eichenmulm.

Euconnus rutilipennis (MÜLL. et KZE.)
Nrh.l.: Kaldenkirchen, KOCH, X. 77, 1 Ex. aus abgestorb. Seggenpolster in Niederungsmoor – Nhr.r.: Wahner Heide, KÖHLER, III. 89, 1 Ex. aus *Sphagnum* an Waldweiher.

Euconnus fimetarius (CHD.)
S.N.: St. Ingbert, EISINGER, VIII. 86, 2 Ex. – H.: Winterburg/Soonwald, KOCH, X. 85 u. IV. 87, 3 Ex. – W.: Hennef, KOCH u. SIEDE, X. 87, mehrere Ex. – Nrh.r.: Bonn-Beuel, KOCH, KÖHLER u. SIEDE, X. 87 u. II. 88, mehrere Ex. – St. Augustin b. Niederpleis, SIEDE, II. 86, 1 Ex. – Nrh.l.: Zons b. Dormagen, KOCH, XII. 79, 1 Ex. – Neuss-Elvekum, KOCH, II. 83, 1 Ex. – Mönchengladbach-Donk, KÖHLER u. SIEDE, II. u. VI. 86, 3 Ex. – Worringer Bruch, (KÖHLER 1988); WENZEL, IV. 86, 1 Ex.

Euconnus pubicollis (MÜLL. et KZE.)
S.N.: Rubenheim u. Niederwürzbach/Saar, EISINGER, III. 84 u. 86, je 1 Ex. – At.: Vischeltal b. Kreuzberg, SIEDE, VI. 84, 1 Ex. – Nrh.l.: Norf b. Neuss, KOCH, IV. 77 bis III. 83, vereinzelt aus Detritus in Bruchwald – Ville b. Brühl, KÖHLER, III. 89, 20 Ex. aus Moos u. morschem Holz in dunklem Bachtälchen in Buchenaltwald.

Microscydmus nanus (SCHAUM)
S.N.: St. Ingbert, EISINGER, VIII. u. IX. 85 sowie III. 86, 6 Ex. aus Eichen-Stammoos – At.: Dernau, LETSCHERT, 1982 – Reimerzhoven, MATERN, IV. 87, 1 Ex. – Rt.: Ennert u. Hoholz b. Bonn, SIEDE, IV. 83 u. I. 86, je 1 Ex. aus *Formica*-Nestern – B.L.: Solingen, GRÄF, XI. 80, 1 Ex. b. *Formica* – Wuppertal-Burgholz, KOLBE, 1 Ex. (KOLBE 1985) – Radevormwald, WENZEL, 3 Ex. (WENZEL 1988) – Nrh.r.: Wahner Heide, MATERN, III. 88, 1 Ex. b. *Formica* – Nrh.l.: Hambach b. Jülich, GRÄF, I. 81, 2 Ex. b. *Formica* – Worringer Bruch b. Köln, KÖHLER, X. 86, 1 Ex. (KÖHLER 1988).

✶ *Microscydmus minimus* (CHAUD.) Verbr.?
Nrh.l.: Worringer Bruch b. Köln, KÖHLER, I. 86, 7 Ex. aus rotfaulem Holz von *Salix alba* (t. BESUCHET); IV. 86, häufig bei *Lasius* in hohlen Weiden u. Erlen – Stommeln b. Köln, KÖHLER, XI. 86, 2 Ex.

✶ *Scydmaenus rufus* MÜLL. W!
H.: Winterburg/Soonwald, KOCH, III. 88, 1 Ex. unter Rinde von morschem Buchenklafter auf Holzplatz an Waldrand.

✶ *Scydmaenus perrisi* RTT. Sch, Br, Sa, Th, Hz, By, Rh ---!
Nrh.l.: Worringer Bruch b. Köln, NEUMANN, VI. 76, 1 Ex. (det. KOCH); KÖHLER, XII. 85, IV. 86 u. 87, 8 Ex. – Stommeln u. Chorbusch b. Köln, KÖHLER, XI. 83 u. 85 sowie IV. 87, ca. 100 Ex. aus *Lasius-brunneus*-Nestern im Wurzelbereich von Stümpfen u. abgestorbenen hohlen Stämmen von Pappeln, Birken u. Wildkirschen – Knechtsteden b. Dormagen, KÖHLER, XI. 87, 20 Ex. – S.N.: St. Ingbert, EISINGER, IX. 80, 4 Ex. bei *Lasius brunneus* in toter Buche (EISINGER 1984); I. 88, 1 Ex.

Orthoperidae

(+) *Sacium nanum* (MULS. et REY)
B.L.: Overath/Agger, J. RÜSCHKAMP, IV. 34, 2 Ex. in coll. J. R. (KÖHLER i.l.).

✶ *Sacium pusillum* (GYLL.) N–M!
Nrh.l.: Worringer Bruch b. Köln, KÖHLER u. WENZEL, VI. 86, 1 Ex. im Autokescher am Waldrand.

Corylophus cassidoides STEPH.
Überall verbreitet und stellenw. nicht selten.

Orthoperus intersitus BRUCE
Nrh.l.: Norf b. Neuss, KOCH, IX. 80, 3 Ex. unter saftender Rinde von Korbweide in Bruchwald – Erftstadt u. Marienholz b. Zülpich, APPEL, V. 86, je 1 Ex. – At.: Altenahr, SIEDE, IX.83, 3 Ex. aus Mulm von anbrüchiger Roßkastanie am Ahrufer; KOCH, VII. 86, 6 Ex. aus faulend. Heu am Ahrufer; mehrere Sammler, XII. 87, III. 87 u. 88, vereinzelt aus Ahrgenist – H.: Winterburg/Soonwald, KOCH, VIII. 83, 1 Ex. – Soonwald, RENNER, V. 86 – Simmertal, WENZEL, V.86, 1 Ex. – S.N.: Kellenbachtal b. Kirn, SIEDE, V. 86, 1 Ex.

Orthoperus improvisus BRUCE
Am Niederrhein inzwischen viele Fundorte; sicher überall verbreitet und nicht selten. At.: Vischeltal b. Kreuzberg, KOCH, VIII. 85, 8 Ex. aus altem Schwamm an abgestorb. Erle an Bachrand.

Orthoperus nigrescens STEPH.
Nrh.l.: Kerpener Bruch, APPEL, III. 83, ca. 12 Ex. (det. KOCH) – At.: Marienthal, 1 Ex. auf *Sedum*-Rebfläche (SAMPELS 1986).

Sphaeriidae

(+) *Sphaerius acaroides* WALTL
Nrh.l.: Hürth b. Köln, KÖHLER, II. u. IV. 88, 7 Ex. aus Detritus u. Wurzelwerk von trockengefallenem *Typha*-Bestand in Bucht eines Waldsees u. aus Moos u. Detritus von Sumpfgräsern auf nasser spärlich bewachsener Ruderalfläche in Tagebaugrube; KÖHLER u. WUNDERLE, IX. 88, 2 Ex. u. X. 88, 46 Ex. aus Moos u. Schilfdetritus auf nassen Rekultivierungsböden auf wasserdurchlässigem Lehm-Sand-Boden in unbeschatteter Lage; XII. 88 u. I. 89, 5 weitere Ex. (Fortpflanzung im Frühjahr, neue Generation im Herbst).

Ptiliidae

Nossidium pilosellum (MARSH.)
Nrh.l.: Norf b. Neuss, KOCH, III. 77 bis XI. 87, mehrf. u. zeitw. häufig aus verpilztem Mulm im Wurzelbereich hohler Hybridpappeln in feuchtem Auwald – Schiefbahn b. Neuss, KOCH, VIII. 77, ca. 30 Ex. aus faulend. Lamellenpilzen auf liegend. Pappelstamm – Stommeln b. Köln, KÖHLER, XI. 85 u. 86, ca. 70 Ex. in Pappelstumpf – Worringer Bruch b. Köln, KÖHLER u. a., V. 86 bis IV. 87, mehrere Hundert Ex. – Ville b. Brühl, SIEDE u. WUNDERLE, VIII. 87 u. VI. 88, 6 Ex. in Autokescher – Mt.: Ralling b. Trier, SCHEUERN, III. 83, 4 Ex.

Ptenidium gressneri ER.
Im Norden bis Umg. Wuppertal, Bonn u. Aachen wohl überall verbreitet u. oft nicht selten.
W.: Dambroich b. Hennef, SIEDE, XII. 85, 1 Ex. – H.: Tiefenbach/Soonwald, WENZEL, V. 86, 3 Ex. – S.N.: St. Ingbert u. Wadern, EISINGER, XI. 82, in Anzahl (EISINGER 1984); XI. 87, mehrfach.

Ptenidium laevigatum ER.
E: Wollersheim u. Ginnick b. Nideggen, RENNER, VI. 77 – B.L.: Radevormwald u. Hückeswagen, WENZEL, IV. 83 bis II. 86, 12 Ex.

Ptenidium intermedium WANK.
Am Niederrhein in Umg. Neuss, Köln u. Brühl mehrf., aber meist vereinzelt.
B.L.: Radevormwald, WENZEL, mehrere Ex. (WENZEL 1988) – E.: Ginnick b. Nideggen, RENNER, V. 77 – At.: Altenahr, SIEDE u. WUNDERLE, VI. 86, 4 Ex. – Vischeltal b. Kreuzberg, KÖHLER, VII. 86, 1 Ex. – H.: Simmertal, WENZEL, V. 86, 2 Ex. – S.N.: Kellenbachtal b. Kirn, SIEDE, V. 86, 5 Ex. aus Bachschotter.

Ptenidium fuscicorne ER.
E.: Embken b. Nideggen, KOCH, II. 77, 3 Ex.

✶ *Ptenidium punctatum* (GYLL.) N–OSee und Rh ---!
Nrh.l.: Neuss-Grimlinghausen, KOCH, III. 77 bis XI. 84, nicht selten aus z. T. triefend-nassem Stroh eines Stallmisthaufens an Feldrain – Elvekum b. Neuss, KOCH, XI. 77 bis II. 83, zeitw. hunderte Ex. aus jauchedurchtränktem Stroh in Viehunterstand an Feldscheune – Wehl b. Neuss, KOCH, VII. 79, 1 Ex. – Mönchengladbach-Donk, SIEDE, II. 86, 1 Ex. aus Stallmisthaufen – E.: Ginnick b. Nideggen, KOCH, VI. 77, häufig in nassem Stallmist an Bauernhof.

Ptenidium myrmecophilum (MOTSCH.)
Nrh.l.: Knechtsteden b. Dormagen, KOCH, I.78, ca. 15 Ex.; II. 79, 1 Ex. – Grimlinghausen b. Neuss, KOCH, II. 86, 2 Ex.

Ptenidium longicorne FUSS
Nrh.l.: Neuss-Gnadenthal, KOCH, XII. 82, 1 Ex. aus abgestorbenem *Carex* an Tümpel in Erftaue.

Ptilium exaratum (ALLIB.)
W.: Dambroich b. Hennef, SIEDE, XII. 85, 1 Ex. aus verrottendem Stallmisthaufen auf Ruderalfläche.

Ptilium modestum Wank.
Nrh.l.: Knechtsteden b. Dormagen, KOCH, I. 78, 1 Ex. b. *Formica* – Nrh.r.: Bonn-Beuel, SIEDE, I. 87, 1 Ex.; KOCH, KÖHLER u. SIEDE, X. 87, ca. 50 Ex. aus modernder Spreu in einer Feldscheune.

Oligella foveolata (ALL.)
W.: Hennef, KOCH, KÖHLER u. SIEDE, X. 87, in Anzahl aus altem verrottendem Stallmisthaufen nach der Gärung – Nrh.l.: Ville b. Brühl, KÖHLER, XI. 88, 11 Ex. aus relativ trockenem Hausmüll auf Mülldeponie in Tagebau.

Euryptilium saxonicum (GILLM.) (*marginatum* AUBÉ)
Nrh.l.: Buir b. Jülich, SIEDE, V. 86, 1 Ex. in Vogelkot unter Baum – H.: Soonwald, RENNER, V. 86.

Ptiliolum fuscum (ER.)
Wahrscheinlich im ganzen Gebiet u. stellenw. nicht selten.
Weitere Fundorte: Düsseldorf, Neuss, Dormagen, Mönchengladbach, Köln, Bonn, Jülich, Altenahr, Bausenberg/Brohl, Gerolstein, Winterburg/Soonwald.

Ptiliolum wüsthoffi ROSSK.
Nrh.l.: Grimlinghausen b. Neuss, KOCH, XII. 86, 2 Ex. aus moderndem Stroh in Strohhaufen an Feldrain.

Nephanes titan (NEWM.)
Heute überall und meist häufig, vor allem in gärenden Stoffen.

Ptinella limbata (HEER)
W.: Dambroich b. Hennef, SIEDE, XII. 85, 1 Ex. – At.: Altenahr, GRÄF, XI. 84, 1 Ex. – S.N.: St. Ingbert, EISINGER, X. u. XI. 88, 14 Ex. unter mulmreicher Eichen- u. Fichtenrinde.

✶ *Ptinella microscopia* (GILL.) SO bis By, Rh ---!
S.N.: St. Ingbert, EISINGER, IX. u. X. 88, 14 Ex. unter Buchen- u. 2 Ex. unter Fichtenrinde.

Smicrus filicornis (FAIRM.)
Nrh.l.: Worringer Bruch b. Köln, KÖHLER u. WENZEL, VI. 86, 8 Ex. in Autokescher an Weiher in Bruchwald – Ville b. Brühl, WUNDERLE, VI. 88, 2 Ex. – Ville b. Hürth, KÖHLER, XI. 88, 2 Ex. aus Hausmüll u. 86 Ex. aus faulend. Gras u. *Artemisia*-Wurzeln an feuchtem Böschungsfuß von Mülldeponie in Tagebau; III. 89, weitere 10 Ex. – Bornheim-Hersel u. Köln-Meschenich, SIEDE, VIII. 87, je 1 Ex. im Autokescher an Mülldeponie u. an Kiesgrube – Nrh.l.: Wahner Heide, SIEDE, IV. 87, 1 Ex. im Autokescher.

Baeocrara variolosa MULS. et REY
S.N.: Umg. Saarbrücken, KOCH, VIII. 83, 2 Ex. in gärenden Haufen von Fichtenrinde an Waldweg – B.L.: Radevormwald, WENZEL, 1 Ex. (WENZEL 1988).

Acrotrichis thoracica (WALTL)
Am Niederrhein bis Umg. Aachen u. Bonn eine Anzahl von Fundorten und stellenweise nicht selten; mehrfach auch bei *Formica*.
E.: Ginnick b. Nideggen, KOCH, VI. 77, 1 Ex. – H.: Winterburg/Soonwald, KOCH, VIII. 81, 4 Ex. – B.L.: Radevormwald, WENZEL, 2 Ex. (WENZEL 1988), – W.: Dambroich b. Hennef, SIEDE, X. 87, 2 Ex. aus verrottendem Stallmisthaufen.

Acrotrichis dispar (MATTH.)
Im ganzen Gebiet nicht selten, vor allem in Kot, Mist und faulenden Pilzen.

Acrotrichis silvatica ROSSK.
Nrh.l.: Buir b. Jülich, SIEDE, V. 86, 1 Ex. an Vogelkot.

Acrotrichis parva ROSSK.
Nrh.l.: Umg. Neuss, KOCH, seit 1973 bis heute an vielen Stellen und vor allem in schimmelndem Heu nicht selten – Hambach b. Jülich, KOCH, VI. 81 u. II. 82, mehrere Ex. – Erftstadt, APPEL, IX. 88, 1 Ex. im Garten angeflogen – Brühl, SIEDE, VIII. 87, 2 Ex. im Autokescher – B.L.: Radevormwald, WENZEL, VII. 86, 2 Ex. – E.: Ginnick b. Nidegggen, KOCH, VI. 77, mehrere Ex. – S.N.: Umg. Saarbrücken, KOCH, VI. 81, mehrere Ex.

✶ *Acrotrichis cognata* (MATTH.) Rh ---!
Nrh.l.: Knechtsteden b. Dormagen, KOCH, VIII. u. IX. 83, je 2 Ex. an naßfaulem Riesenporling an Buchenstubben in Hochwald – Rosellerheide u. Straberg b. Neuss, KOCH, XII. 83, 1 Ex. u. VIII. 86, 2 Ex. an faulenden Riesenporlingen – Mönchengladbach, KOCH, V. 85, 1 Ex. an alter Fuchslosung an Auwald – Elsdorf b. Jülich, KOCH, IX. 85, 1 Ex. an faulendem Baumschwamm.

✶ *Acrotrichis insularis* (MÄKL.) Rh, Wf ---
Nrh.l.: Norf b. Neuss, KOCH, X. u. XI. 78, je 1 Ex. aus faulenden Gartenabfällen u. Strohresten an feuchtem Auwald; III. 79, weitere 10 Ex. und XI.80, 2 Ex. aus faulenden Lamellenpilzen – Rosellerheide b. Neuss u. Neuss-Grimlinghausen, KOCH, XII. 85, 1 Ex. aus altem Schafkot u. I. 86, 3 Ex. aus modernden Kränzen an Friedhof – Worringen b. Köln, KÖHLER, XII. 85 u. I. 86, je 1 Ex. – B.L.: Radevormwald,

WENZEL, 2 Ex. (WENZEL 1988) – At.: Altenahr, SIEDE, I. 84, 1 Ex. aus Anspülicht in Weichholzaue – E.: Bausenberg/Brohltal, SIEDE, I. 86, 1 Ex. aus Strohhaufen – S.N.: Wadern/Saar, ROHRBACHER, III. 86, 3 Ex. – St. Ingbert, EISINGER, VII. u. VIII. 88, je 1 Ex. aus faulenden Holzspänen.

Acrotrichis norvegica STRAND
Nrh.l.: Hambach b. Jülich, GRÄF, XI. 81, 1 Ex. – B.L.: Solingen, GRÄF, X. 83, 2 Ex. – At.: Altenahr, KOCH, XI. 83, 1 Ex. aus moderndem Laub an feuchtem Waldrand.

Acrotrichis arnoldi ROSSK.
Nrh.l.: Zons b. Dormagen, KOCH, VIII. 77 u. VII. 85, 9 Ex. aus zieml. frischem Pferdekot auf Sandboden – Derikum, Grimlinghausen u. Rosellerheide b. Neuss, KOCH, X. 80, V. 82 u. III. 84, je 2 Ex. aus Kompost in Garten, aus faulendem Riesenporling an Buchenstubben u. aus altem Stallmisthaufen an Waldrand.

Acrotrichis lucidula ROSSK.
An sumpfigen Stellen sicher weit über unser Gebiet verbreitet und oft nicht selten. Weitere Fundorte: Umg. Neuss, Dormagen, Jülich, Daun, Altenahr, Kreuzberg, St. Augustin, Winterburg/Soonwald.

✶ *Acrotrichis danica* SUNDT Rh ---!
Nrh.l.: Norf b. Neuss, KOCH, II. 82, 1 Ex. aus altem Unkrauthaufen an Auwald – Derikum, Üdesheim, Grimlinghausen u. Stürzelberg b. Neuss, KOCH, X. 82, I. 86, X. u. XI. 87, mehrere Ex. aus zieml. frischem Heu in Garten, aus Grasbüscheln u. moderndem Stroh auf Ruderalflächen – E.: Schwerfen b. Euskirchen, KÖHLER, X. 88, 4 Ex. aus schimmelndem Stroh auf Acker – At.: Altenahr, KOCH, XI. 83, ca. 15 Ex. aus schimmelnden Grasresten an Garten.

Acrotrichis fratercula (MATTH.)
E.: Blens/Rur, KOCH, X. 78, häufig – Strohn, KOCH, VIII. 81, häufig – At.: Altenahr, KOCH, IV. 83, häufig – Berg b. Kreuzberg, SIEDE, VI. 84, 3 Ex. – Rt.: Koppelstein b. Lahnstein, KOCH, V. 85, 4 Ex. – H.: Winterburg/Soonwald, KOCH, IV. 79 u. V. 81 mehrere Ex.

✶ *Acrotrichis rosskotheni* SUNDT Rh ---!
E.: nach FHL wahrscheinlich aus Aachen – Nrh.l.: Norf b. Neuss, KOCH, X. bis XII. 78, vereinzelt aus zieml. nassem Genist in sumpfigem Auwald; dort bis heute alljährlich aus feuchten bis nassen mehr oder weniger faulenden Pflanzenstoffen. In Umg. Neuss, Mönchengladbach, Jülich u. Brühl noch 12 weitere Fundorte.
B.L.: Burscheid, 1 Ex. (KOLBE & BRUNS 1988) – At.: Vischeltal b. Kreuzberg, KOCH, V. 84, mehrere Ex. aus Detritus von *Carex*; KÖHLER, VII. 86, 1 Ex. – S.N.: Wadern/Saar, ROHRBACHER, VII. 86, 1 Ex.

✶ *Acrotrichis sjoebergi* SUNDT Wt, Rh ---!
Nrh.l.: Stürzelberg b. Neuss, KOCH, XI. 87, 2 Ex. aus verrottendem Stallmist in Rheinaue.

Acrotrichis rugulosa ROSSK.
B.L.: Solingen, GRÄF, X. 83, 3 Ex. – Radevormwald, WENZEL, 3 Ex. (WENZEL 1988) – E.: Blens/Rur, KOCH, III. 79, 2 Ex. aus moderndem Laub am Fuß von Eiche an Waldrand – H.: Soonwald, KOCH, V. 86, mehrere Ex. auf Lichtung aus älterem Hirschkot – Nrh.l.: Norf b. Neuss, KOCH, X. 78, 1 Ex. an Auwald – Neuss, KOCH, IX. 79, 8 Ex. aus faulendem Heu an feuchtem Auwald.

✶ *Acrotrichis strandi* SUNDT Rh ---!
Holzheim b. Neuss, KOCH, II. 84, ca. 20 Ex. aus faulendem Gras- und Unkrauthaufen

an sumpfigem Auwald – Hoisten b. Neuss, KOCH, III. 85, 3 Ex. in Feldgehölz an Böschung.

Scaphidiidae

(+) *Scaphium immaculatum* (OL.)
S.N.: Saarbrücken-Stadtwald, VIII.–X. 79, 4 Ex. an Lamellen von Parasolpilzen (EISINGER 1981) – St. Ingbert, EISINGER, X. 83, IX. 85, IV. u. V. 88, insges. 10 Ex. an Parasolpilz, aus Laubstreu, an verpilzter Eiche u. aus Holzhäcksel – B.L.: Hilden b. Solingen, GRÄF, X. 85, 1 Ex. – Nrh.l.: Niederkrüchten b. Elmpt, EINWALLER, II. 80, aus am Boden liegendem Stamm – Bergheim, mehrere Sammler, V. 88, ca. 15 Ex. unter Laub u. in Bodenspalten eines lehmigen fast trockenen Grabens an Kahlschlag auf südexponierter Böschung in Tagebau.

✶ *Scaphisoma balcanicum* TAM. Hs, Rh ---!
S.N.: St. Ingbert, EISINGER, VIII. 80, 1 Ex. unter verpilztem Buchenstamm (EISINGER 1984); V. 84, 1 Ex. aus verpilztem Buchenholz – Nrh.l.: Knechtsteden b. Köln, GRÄF, IV. 85, 2 Ex. – Schenkenschanz b. Kleve, KATSCHAK, VIII. 87, 10 Ex.

Scaphisoma boleti (PANZ.)
Nrh.l.: Knechtsteden b. Dormagen, KÖHLER, I. 89, 16 Ex. aus weißfaulem Pappelstumpf an früherem Bruchwald – Ville b. Brühl, KÖHLER, II. 89, 10 Ex. aus Schwämmen an morschem Pappelstumpf – S.N.: Habkirchen/Saar, ROHRBACHER, IV. 82, 1 Ex.

Anschrift des Verfassers: Dr. Klaus Koch, Niersstr. 64, 4040 Neuss 21.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Decheniana

Jahr/Year: 1990

Band/Volume: 143

Autor(en)/Author(s): Koch Klaus

Artikel/Article: Dritter Nachtrag zur Käferfauna der Rheinprovinz, Teil I: Carabidae-Scaphidiidae 307-339